

# what loneliness can do with me...maybe it makes us?

Von Onkel\_Hara

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Chap One - so ein scheiß/schöner Tag</b>	2
<b>Kapitel 2: Chap Two - Never thought of That</b>	5
<b>Kapitel 3: Chap three - what i think of you</b>	8
<b>Kapitel 4: Chap four - one day in town</b>	11
<b>Kapitel 5: Chap five - loneliness...nothing great...</b>	16
<b>Kapitel 6: Chap six - from now on i am with you</b>	20
<b>Kapitel 7: Chap seven - arrival and a little dressing up</b>	24
<b>Kapitel 8: Chap eight - don't drink too much alcohol!</b>	28
<b>Kapitel 9: Chap nine - Sunshine and utopian Dreaming</b>	32
<b>Kapitel 10: Chap ten - maidenly</b>	36
<b>Kapitel 11: Chap eleven - Dear Dairy</b>	37
<b>Kapitel 12: Chap twelf - New Day</b>	41
<b>Kapitel 13: Chap thirteen - Work Minna!</b>	44
<b>Kapitel 14: Chap fourteen - Last Day</b>	52
<b>Kapitel 15: Chap fifteen - My heart is with you, even when I can't stand next to you</b>	55
<b>Kapitel 16: Chap sixteen - oh happy day</b>	62
<b>Kapitel 17: Chap seventeen - lesson</b>	68
<b>Kapitel 18: Chap eighteen - my song for you</b>	70



Ich seufze schwer und lege erst mal mein Zeug in mein Zimmer. Ich sollte hier wohl mal wieder aufräumen... gesagt getan. Ich hab ja eh keinen Hunger...dann kann ich auch gleich anfangen.

Fertig.

Zufrieden mit meiner Arbeit stehe ich nun in der Mitte des Raumes und grinse. Doch das vergeht mir schnell wieder.

Vor mir liegt meine Tasche mit dem einen leeren Fleck, wo das Bild von Kyo war...

Schnell schalte ich meinen Rechner an. Da muss dringend ein neues Bild ran. Konzentriert wühle ich alle Bilder durch, die ich von ihm habe, um mich für ein schon etwas älteres zu entscheiden. Das Bild habe ich in Kontrollen immer auf meinem Tisch in der Schule liegen, um mich zu beruhigen und Mut zu schöpfen. Ich erkenne doch immer wieder ein seichtes Lächeln auf seinen Lippen. Mein Computer beginnt Higeiki zu spielen. Ruhig atme ich tief durch.

Jedes Mal werde ich bei dem Lied ganz ruhig und ausgeglichen.

Auf einmal vernehme ich das Klingeln unserer Tür. Wer will mich denn um die Zeit stören?

Leicht angenervt drücke ich den Knopf. Mit einem gespielt ruhigen "Hai?" begrüße ich den Störfaktor. Erstmals kommt gar keine Antwort. Dann ein unverständliches Genuschel.

Wer ist das denn bitte? Es klingt nach einer ganz anderen Sprache...Aus Neugier gewähre ich dem Außenstehenden Einlass.

Noch kann ich niemanden sehen. Nur höre ich wieder dieses Nuscheln. Irgendwie kommt es mir bekannt vor.

Zwei Sekunden später sehe ich den, oder besser diejenigen, die an meiner Tür geklingelt hatten. Dadurch das ich wenig esse ist mein Bewusstsein irgendwie immer schnell weg. Eigentlich ging heute ja alles dementsprechend gut, aber wenn ich meine jetzigen Gäste so sehe, dreht mein Kreislauf durch. Ich fühle mich schwindelig. Um mich wird es schwarz und ich merke nur noch das ich mein Gleichgewicht verliere und anstatt auf den Boden zu knallen, werde ich von etwas warmen und sanften gefangen. Ich kann mir das nicht erklären, aber irgendwie stehen doch tatsächlich ..... Dir en Grey in meinem Hausflur....

Ich höre wieder dieses Genuschel. Jetzt kann ich es auch zuordnen. Das ist Kaorus Stimme. War ja klar. Hab ja schon etliche Interviews mit ihm gesehen.

Zögerlich öffne ich die Augen. Noch immer befürchte ich das es nur ein Traum war. Aber da sitzt wirklich Kyo an meinem Bettrand. Kao unterhält sich mit Toshi. Ich verstehe es nicht. Ist schließlich Japanisch...

Dai und Shin kann ich gerade nicht entdecken.

Ich spühre eine warme Hand auf der meinen. Erst jetzt bemerke ich wie sorgenvoll Kyo mich ansieht. Wenn ich so an meine zigtausend Briefe denke...er sieht ja schon so aus, als hätte er sie tatsächlich gelesen.

"Alles oke?" Leicht erschrocken komme ich aus meinen Gedanken. Wer hat denn jetzt mit mir gesprochen? Etwa Kyo? Kann er denn Deutsch? Naja die Frage eben hatte schon einen seltsamen Akzent. "Kleiner?" Bin ich doch glatt schon wieder abgeschweift. Ich sammle mich kurz.

"Watashi wa..genki..desu..(1)" stammle ich daher. Muss für ihn ziemlich dämlich klingen...ich weiß ja, ich bin noch schlecht in Japanisch...

Aber er scheint verstanden zu haben, denn sein Gesichtsausdruck wird etwas sanfter.



## Kapitel 2: Chap Two - Never thought of That

soooo

bin back ^^"

chap zwei is wieder aus der sicht des kleinen

ab chap drei kommts dann mal zu wechslungen

egal

idee gehört immer noch meinem kopf und diru immer noch mir.....ano...natürlich sich selbst...

-o-

"Er...mag ..MICH?" Leicht verwirrt lege ich den Kopf schief. Dai grinst mich nur breit an. Kyo scheint meine zweite Frage dann doch gehört zu haben.

Leicht säuerlich meckert er Dai auf Japanisch an. Toll wie viel Ahnung ich immer von allem hab....

Aber dadurch scheint es mir, als hätte Dai nur wieder irgendwelchen Mist erzählt.

Doch die nächste Aussage Kyos macht etwas Hoffnung in mir breit. "Ich wollte den Briefschreiber kennen lernen..."

Mich?

Er wollte mich kennen lernen?

Kami ist das toll.

Innerlich freue ich mich wie ein kleines Kind. Naja ich bin auch nur einen Meter neunundfünfzig groß...oder auch klein...

Verlegen lächle ich Kyo entgegen.

Der setzt sich jetzt wieder zu mir mit seinem Tee.

"Hunger..." höre ich Toshiya jammern. Ich selber habe keinen. Ich weiß auch nicht, ob ich irgendetwas im Haus habe, was ihnen schmecken würde...

"Tabun(1)...wir könnten uns was zu essen holen..." ich finde es ja immer noch erstaunlich das sie mich überhaupt verstehen...

"Arui wa(2)... du könntest was kochen versuchen?" fragt mich Dai gerade mit einem unheimlich lieben, unschuldigen Grinsen.

"Hai...könnte ich." Ich stelle meine Tasse zur Seite, stehe auf, als mir plötzlich einfällt, wie unverschämt ich doch eigentlich bin. Schnell wende ich mich an alle, verbeuge mich und stelle mich endlich mal vor "Hajimemashite. Kibou desu(3)"

...Warum lachen die denn jetzt alle?

Das ist gemein....

"Kochira koso yoroshiku(4)" meint Kao noch zwischen seinem Lachen. Das hab ich immerhin verstanden. Ganz so dumm bin ich dann doch nicht.

"Du musst nicht förmlich sein" sagt Shinya sanft und legt mir eine Hand auf die Schulter. "Sind wir ja auch nicht groß, ne" bemerkt Dai noch am Rande.

Na und ich dacht jetzt schon ich hab irgendwas ganz dumm und falsch ausgesprochen...

"Na dann..." ich laufe auf meine Zimmertür zu und deute ihnen mir zu folgen. Dai und Shin müssten ja schon wissen wo die Küche war.

Dort angekommen bemerke ich auch das es schon ziemlich spät ist. Ich scheine ja ganz schön lange bewusstlos gewesen zu sein.

Ich wühle die Schränke durch und finde Beutelreis und ein paar Nudeln. Beides halte ich ihnen entgegen. "Dore ka(5)?"

"Men(6)" rufen Toshi und Dai gleichzeitig. "Gohan(7)" zischt Kyo die beiden Größeren an, die leicht eingeschüchtert zusammen zucken. "Dochira demo ii(8)" lässt Kao desinteressiert verlauten. "Shinya?" frage ich hoffnungsvoll, dass er das entscheiden könnte. "Gohan" meint er und greift sich den Reis auch gleich.

Erleichtert packe ich die Nudeln zurück in den Schrank. Zum Glück ist Shin so entschlossen.

Am Tisch herrscht erst schweigen. Da ich nicht so viele Stäbchen habe, essen Kao, Shin und ich eben mit Löffeln. Dai hat sich zielstrebig die roten Stäbchen gegriffen.

War ja klar. Selbst beim Kochen hatte ich keinen derartigen Hunger entwickelt. Nach ein paar Bissen rühre ich gedankenverloren in meinem Essen herum.

Schon komisch das ausgerechnet an einem so beschissenen Tag Diru bei mir aufkreuzen und ich mal ganz spontan umkippe und dann auch noch mit ihnen zusammen koche...

Vor allem, dass Kyo mich kennen lernen wollte...

Er hat meine Briefe doch tatsächlich gelesen....

Ist ja als wenn ein total seltsamer Traum wahr wird.....(<~ Anm. d. Autors: nicht wahr aber nieder geschrieben^^")

Oder wie eine ziemlich komische Fanfiction....(<~ Anm. d. Autors: wo er recht hat xD)

"Isst du nichts?" fragt Dai, die Stille durchbrechend.

"Nani? ...lie.... keinen Hunger...." antworte ich stockend. Müssen ja nicht wissen, dass ich nie viel esse, seit ich den Zwischenfall mit der Magersucht hatte. Tja seitdem habe ich aber glücklicherweise nicht mehr abgenommen. Auch nicht zugenommen. Wusste ja das so was ziemlich schlimm enden konnte.

"Kann ich das haben?" jammert Toshi, der sein Essen bereits weg hat. "Hai" ich schiebe ihm meinen Teller hin, den er annimmt und sich wie ein kleines Kind über seinen Nachschlag freut.

"Müüüüüdeeeeeee" - "Toshi...benimm dich..." merkt Kao nur resignierend an.

Hat er wohl absichtlich auf Deutsch gesagt. Das haben sie in den letzten Stündlein öfter gemacht. Wohl wegen mir...

Aber nach zwei Stunden Karten spielen ist es ja verständlich, dass Toshi müde ist. Kurz sehe ich zur Uhr hinauf.

22:30 Uhr

"Tabun...sollten wir schlafen gehen?" Die fünf hatten sicherlich auch einen anstrengenden Tag...

Kyo nickt nur leicht. Beim Spielen hatten wir ihn immer drauf aufmerksam machen müssen, dass er dran sei. War wohl zwischendurch eingenickt.

Die anderen stimmen auch zu.

"Also vier können in meinem Zimmer schlafen... und einer dort" Ich deute auf das Zimmer meines kleinen Bruders, das direkt am Wohnzimmer liegt.

Stillschweigend steht Kyo auf. Während er in das kleine Zimmer tapst, lässt er sein Oberteil einfach hinter sich fallen. Nachdem die Tür zu ist, hört man das Bett noch kurz knarren und dann nur noch Stille.

Die Frage nach dem Einzelzimmer hat sich wohl erledigt.

In meinem Zimmer ziehe ich das Sofa aus.

Dai ist schon auf mein Hochbett geklettert. Sein Shirt und seine Hose kommen

plötzlich auf Toshi zugeflogen, der gar nicht schnell genug reagieren kann und die Klamotten direkt ins Gesicht bekommt. Auf das Spiel eingehend, wirft er sein Hemd nach oben, das aber auch gleich zurück geht an den Absender.

Die zwei sind ja so kindisch....

"Owari!!(9)" schreit ein leicht genervter Leader die zwei an. Er zieht Toshi aufs Sofa und deutet Shinya zu Dai hoch zugehen. Macht er natürlich auch. Schließlich hatte Leader-sama es befohlen.

Leicht eingeschnappt, dass der Spaß jetzt vorbei ist, gibt sich Toshiya aber geschlagen und entledigt sich noch seiner Hose.

Erschöpft gehe ich ins Wohnzimmer zurück. Lasse noch ein "Oyasumi nasai" verlauten, welches einstimmig beantwortet wird.

Leise und zögerlich schleiche ich mich nochmal in das kleine Zimmer, in dem Kyo bereits schläft. Meine Decke und ein Kissen sind noch da drin. Klammheimlich nehme ich sie mit. Höre Kyo nur kurz etwas unverständliches murren und schließe die Tür wieder so leise wie nur möglich.

Er ist ja doch total niedlich wenn er schläft.

-o-

und wieder mal n paar Übersetzer für die gleichen wie im letzten kapi:

- (1) vielleicht
- (2) oder
- (3) sehr erfreut. ich bin Kibou
- (4) freut mich auch dich (egtl 'sie' aber das ignoriere ich jetzt mal ganz gekonnt) kennen zu lernen
- (5) welches?
- (6) Nudeln
- (7) Reis
- (8) egal
- (9) Schluss!!

\*'kommis erwünscht'-Schild aufstell\*

e.e

bis zum nächsten chap^^

\*winku\*

dat kuroi-tier

## Kapitel 3: Chap three - what i think of you

sooooo

kapi drei is da^^"

hoffe es gefällt^^

beta auch wieder by Kurai^^

-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-

\*Kyos POV\*

Sonnenstrahlen kitzeln an meiner Nase. Blinzelnd sehe ich mich in dem kleinen Zimmer um in das ich gestern ohne weiteres Kommentar getapst bin. War vielleicht unhöflich, für mich aber auch schon wieder normal...

Ob die anderen schon wach sind?

Leader-sama bestimmt.

Als wenn der jemals lang schläft.

Langsam steigt ein leckerer Geruch in meine Nase...

Frische Brötchen...

Naja, bin ja in Deutschland. Da kann ich kaum ein japanisches Frühstück erwarten. Tief atme ich durch, bevor ich mich entschließe aufzustehen. Plötzlich höre ich eine Stimme. Gesang... es klingt schön....

\*Uchiakerarenai dare mo shinjirarenai dare mo kare mo\*

\*Hora subete mienai sashikonda hikari ga kiete ima ni mo kareru\*

Mushi...wer singt das denn?

\*Uchiakerarenai koto wa watashi no yowasa watashi no kako\*

\*Eru mono mo aru keredo kitto te ni nigiru yasashisa ga kiete yuku to\*

Es klingt fast genau so als wenn ich es singe...

\*Kokoro ga tozashite ima ni mo kowarete yuku\*

\*Namida wo koroshite warau hibi yo\*

\*Kokoro ga shimeshita shinjiru imi no nasa wo\*

\*Watashi wo koroshita gizenbito yo\*

Also von meinen Bandmitgliedern ist das keiner. Muss wohl Kibou sein. Ob ich raus geh und ihn drauf anspreche?

Er würde sich sicher furchtbar erschrecken...

Lass ich ihn lieber zu Ende singen...

\*Eru mono mo aru keredo kitto te ni nigiru yasashisa ga kiete yuku to\*

\*Arifureta kotae wa ikiru koto hakushi ni modoshite umarekawaru\*

Mir kommen glatt selber Tränen, wenn ich ihn so singen höre...

Er kommt sicher noch nicht ganz an das ran, was ich in den Song rein lege, aber auf

seine Art und Weise ist es auch sehr schön...

\*Kokoro ga tozashite ima ni mo kuzureochiru\*

\*Namida wo koroshite sakebu hibi yo\*

\*Kokoro ga ....\*

Nanu?

Warum hört er so kurz vor Schluss auf?

"Oh...Kao...hab ich dich ...geweckt?"

Ach so..

Kao ist vor mir raus...Jetzt hat er den Kleinen erschreckt. Schade...

"Nani? lie...zenzen nai..."

Was hat er nicht? Kao! Verdammt warum musst du immer so nuscheln? Jetzt hab ich deine Frage nicht verstanden und weiß nicht was Kibou nicht gemacht haben soll....

Gehe ich eben raus und frag selber nach.

Als ich die Tür öffne und sich der Kleine erschrocken zu mir dreht, sehe ich sofort worum es ging. Seine Augen sind ganz rot. Ein bisschen glänzen seine Wangen.

Klar, er hat geweint...Kein Wunder bei dem Lied...

Aber ein Teil von mir sträubt sich dagegen ihn so verweint vor mir zu sehen...was mach ich jetzt?

Er sieht irgendwie leicht verzweifelt aus...

"H-hast du ...mich gehört?" Verdammt! Verdammt! Wie reagiere ich den jetzt?

Ach Fuck!

Ohne ein Wort gehe ich an den beiden vorbei ins Bad.

Verachtend sehe ich mein Spiegelbild.

Jetzt höre ich das Schluchzen Kibous. Und die genuschelten Worte meines Leaders...

Und wieder eine Aktion in meinem Leben, die ich am liebsten gen Jenseits schießen würde.

Es klopft an die Tür vom Bad. Shinya will rein, bettelt ich solle mich beeilen.

Schnell drehe ich den Wasserhahn auf um mein Gesicht etwas abzukühlen.

Ich sollte mich später bei dem Kleinen entschuldigen.

Schon wieder war es beim Essen so ruhig. Tja, aber auch nur so lange, bis Dai und Toshi anfangen, über die Träume in der letzten Nacht zu erzählen.

Ich höre ihnen nicht zu. Meine Aufmerksamkeit gilt Kibou, der genauso lustlos wie gestern Abend vor seinem Essen sitzt. Warum isst er denn so wenig?

Er war gestern, als ich ihn aufgefangen habe, auch schon so leicht. Ob er dieses Problemchen hat?

Hoffentlich nicht...

"Kyo war sooo kawaii!!!" quietscht Toshi.

Bitte was??? Ich hab mich doch hoffentlich verhört!

Böse funkle ich unseren Bassisten an, der darauf nur noch mehr lacht als vorher. Naja immerhin lacht der Kleine jetzt auch...

Worum geht es eigentlich gerade? Egal...

"Wollen wir heute irgendwo hin gehen?" Kibou will was mit uns unternehmen?

Warum nicht? Wäre sicher nett...

"Shoppen!!!" brüllt Toshi. Mann...der ist schlimmer als ne Frau...

"Ok" willigt unser Leader ein. Wenn er das absegnet, kann ich auch nichts mehr dagegen sagen. Dann eben einkaufen heute...

Euro haben wir ja auch genug dabei. Wäre ja auch dumm gewesen, mit Yen nach Deutschland zu kommen.

"Essen wir dann unterwegs? Oder nehmen wir uns was mit her? Oder gehen wir erst nach dem Mittag?" Gute Frage...

Mal sehen was Kaoru dazu sagt...

"Unterwegs..." Shinya nickt dem bekräftigend zu.

Dann werden wir wohl heute auch keine Ruhe haben.

"ich zieh mich um" Was? Der Kleine hat doch gar nichts gegessen... da kann er doch nicht schon wieder aufspringen. Er kippt nur wieder um. Das will ich nicht.

"Iss doch erst mal." sage ich ihm ernst entgegen. Leicht verdutzt schaut er mich erst mal an. Jetzt sieht es fast aus, wie eine Ertappt-Reaktion.

Tja mir entgeht eben nichts.

Geschlagen setzt er sich wieder, nimmt sein Brötchen und beißt ein paar mal davon ab. Gewonnen. Triumphierend lehne ich mich auf dem Sofa zurück und trinke einen Schluck Kaffee.

-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-o-

kommis? e.e

## Kapitel 4: Chap four - one day in town

aaaalso

dies kapi ist mal etwas länger...

\*stolz desu\*

und wer das hier liest und auch aus plauen is (oder umgebung)

der weiß wie es kyo hier geht XD

die stadt galerie is einfach kein ort für einen 1,60 m 'großen' Mann

als frau hätte man da keine probs^^"

nuja

beta immer noch by Kurai (danköööö)

-:.....-:

„Also...was zieht man in einem fremden Land an, in dem man kaum gekannt wird?“  
denke ich laut. Meine Tasche steht direkt bei dem Kleiderschrank des Kleinen.

Da sind ne Menge verrückter Klamotten drin...er ist eben eindeutig ein Visu. Was solls? War ich ja auch schon. Ein leichtes Grinsen legt sich auf mein Gesicht.

„Was ist denn so lustig an meinen Sachen?“

Was? Wo?

Oh...

Kibou hat es gesehen...ich sollte mir dieses dumme Grinsen beim Denken abgewöhnen....

„Nichts....“

Warum bin ich denn schon wieder so gemein und abweisend zu ihm? Kann ich mich denn nie benehmen?

„Na dann...“ Es klingt leicht traurig...lieber nicht hinsehen...

Ich wühle in meiner Tasche nach meiner zerschlissenen Jeans. Ist schließlich nicht kalt draußen.

Nanu? Was zieht der Kleine denn tolles an?

Kami sieht das niedlich und gleichzeitig geil aus...man sieht aber viel Haut...

Sie ist ganz schön blass... und er ist so dürre...

„sag mal isst du überhaupt was, wenn man dich nicht dazu zwingt?“ Vielleicht war das ein wenig zu direkt ausgedrückt?

„N-natürlich esse ich auch so was...“ Ha! Er stottert! Wusste ichs doch!

Er isst eben fast nie was...

„Ich denke wir sollten unterwegs so was wie McDonalds essen. Da hätte ich wieder Lust drauf“ Ein bisschen hinterhältig, ja. Aber hoffentlich wirksam.

„Hab ich McDonalds gehört?“ Und Bingo! Dai hat angebissen.

„Hai hast du, Riese“ jetzt nur nicht aus der Rolle fallen und der Plan geht auf. „Na super Kyo-chan. Auch mal ein toller Idee von dir“ lacht er jetzt frech.

„Ano...Dai-san...das heißt ‚tolle‘ Idee...“ Genau Dai. Lass dir von dem Kleinen mal ordentliches Deutsch zeigen.

„Ich merke es mir“ Du und dein atomares Grinsen... Das der Seuchenschutzdienst dich noch nicht auf Verstrahlung getestet hat, ist auch so ein Wunder für sich.

„Minna? Fertig zum Aufbruch?“

Ein einstimmiges ‚Jawohl‘ ist die Antwort auf die Frage von Kaoru.

Jetzt wo wir alle losgehen, sieht Kibou noch toller aus. So mit den Schwarz geschminkten Augen...und dem kindlichen, lockeren Gang.  
So...zum Anbeißen...

Moment?

Was denk ich denn da?

Er ist minderjährig! Nicht anbeißen! Und auch nicht vernaschen oder sonstige in die Richtung führende Verben!

Mensch Kyo! Du bist 32. Da kannst du doch nichts von einem 16 jährigen wollen. Dafür kannst du in Knast kommen.

Wegen Verführung Minderjähriger.

Aber wenn er mich verführt?...

Zwar wohl eher unbewusst...aber das zählt ja jetzt mal nicht...

„Kyo? Geht's dir gut? Du trabst so langsam hinterher...“ Huch? Macht sich Kibou Sorgen? Das sollte er nicht wegen mir...vor allem nicht, wenn ich solchen Gedanken nach hänge!

„Hai...genki desu...war nur in Gedanken...“

„Das müssen aber tolle Gedanken gewesen sein, so rot wie du bist“ Was? Ich bin rot? Zögerlich lege ich eine Hand an meine Wange. Fuck! Die ist ja tatsächlich warm!

Toshi du Trottel! Warum musst du mir so was noch extra unter die Nase reiben? Jetzt werde ich sicherlich noch roter...

„Lasst Kyo doch mal...warum ärgert ihr immer die kleinen?“ Also Kibou, sooo aufmunternd war das ja auch nicht...

„Warum?...mh...etooo...weil er immer so kawaii reagiert?“ Na warte Dai! Das kriegst du noch zurück! Aber erst mal darfst du dich mit meinem noch-ein-Wort-und-du-bist-tot-Blick zufrieden geben.

Kibou sieht ihn auch ziemlich verärgert an. Kami er ist so niedlich!!

Aber ich muss einen kühlen Kopf bewahren. Gehen wir am besten erst mal aus dem Schussfeld. Also packe ich seine Hand und gehe nach vorn mit ihm, so das wir jetzt mit Kao und Shin hinter uns, die Spitze der Gruppe bilden.

Dabei fällt mir jetzt erst auf, wie rot der Kleine jetzt im Gesicht wird. Sein schüchterner Blick fällt auf die Hand, an der ich ihn halte.

Aber ich will ihn nicht loslassen... Dafür fühlt sich seine kleine Hand zu schön an...so weich....sanft...

Ich glaub ich komm echt noch ins Gefängnis...

Oh je...das war jetzt schon der dritte Klamottenladen, in dem es nichts gibt...zumindest nicht in meiner Größe....

Ist das kotzig als ein etwas zu klein geratener Japaner in Deutschland Klamotten kaufen zu wollen... Warum müssen Deutsche denn so groß sein?

Kibou ist doch auch klein...

„Schau mal Kyo! Willst du das haben? Habs in der Kinderabteilung gefunden“ Bitte was?

„Sag mal Dai legst du es heute permanent darauf an, dass ich dich umbringen muss?“ Irgendwann ist das Maß eben voll!

„Och Mensch Kyo! Du bist so ein Spiel- und Spaßverderber!“ Jetzt schmolzt er wieder so gespielt...

Als wenn ich darauf anspringen würde.

„Können... wir auch mal in einen anderen Laden als immer nur Klamottengeschäfte?“

Sehr gute Idee! „Wo willst du denn hin?“ Frag ich ihn einfach mal so nach seiner

Meinung.

„Also...ich wollte noch Bücher...“ Das ist gar nicht mal so ne dumme Idee. „Der Laden ist auch gleich da drüben“ Jetzt zeigt er auf ein Geschäft gegenüber.

Ja, da stehen viele Bücher. Einleuchtend, dass man da auch welche kaufen kann.

„Ich komm mit...Wenn ihr wollt könnt ihr weiter nach Sachen schauen.“ So jetzt bin ich ein bisschen mit ihm allein.

„Wir treffen uns dann halb eins vor dem McDonalds. Hab mir gemerkt, wo der is.“ Ok. Anweisung vom Leader zur Kenntnis genommen und verinnerlicht.

Ich nehm Kibou wieder bei der Hand. Ich find das verlegene Gesicht von ihm einfach zu süß. Und wie erwartet erscheint es auch wieder.

Es ist doch toll zu bekommen, was man will.

Noch ein wenig zögerlich und schüchtern schaut er sich in dem Buchladen um.

Er steht vor den Manga.

Gibt's hier also auch... Nanu? Was nimmt er sich denn da? Ist das...hai...es ist ein Shônen-ai...

„So was ließt du?“

Erschrocken dreht er sich zu mir um. „Ano...hai...weil...naja...ich hab's noch nicht gemacht und das ...ist sozusagen ...Lernstoff...außerdem sind die Zeichnungen so schön...“ Oha...das er Jungfrau ist, hab ich mir ja gedacht, aber das er deswegen so was ließt. Man sollte es ihm eher zeigen....

NA! Kyo, lass diese Gedanken! Er ist minderjährig!

„Warum stellst du es denn zurück?“ Wollte er es nicht eben noch haben?

„Etooo...mein Geld reicht sonst nicht mehr für den restlichen Einkauf...“ Achso...na dann... „Ich bezahl's dir“ Kein Problem für mich.

„Was? Nein..das muss nicht sein...“ „Ach was. Gib schon her.“ Zielsicher nehm ich das Buch und seh mich kurz um. Kasse?

Ah! Da! Nix wie hin.

„Könnte ich bitte ihren Ausweis sehen? Das Buch ist ab 18.“ Das ist jetzt nicht wahr oder? Seh ich so aus, als wär ich n Teenager? Ich geb ja zu ich bin ...k...k...klein...

Aber trotzdem....

„Hörn sie mal.“ Mein Deutsch muss für die Frau ja unglaublich verständlich klingen...

„So wie ich das einschätze, bin ich erstens älter als sie, und zweitens könnten sie meinen Ausweis eh nicht lesen“ Hach wie schön dämlich die doch dreinschaut.

„Schon gut...so wie sich ihr Akzent anhört, kommen sie ja wirklich von sonst wo...“

Geschlagen gibt sie sich! Haha! Kyo du bist echt der 'Größte'. Musst dir nicht die Mühe machen, deinen Perso rauszuwählen.

Nachdem sie das Buch endlich eingepackt hat verlassen wir den Laden. „Bist du denn schon 18 das du solche Bücher haben darfst?“ Die Frage ist ja eigentlich überflüssig. Aber irgendwie konnte ich das jetzt nicht lassen. War ja auch mit einem ironischen Unterton.

Antworten tut er zwar nicht, aber sein Gesicht spricht Bände.

"Etooo...wohin jetzt?" Wohin?...hm...

"Musik?" Brauch ich zwar nicht unbedingt, aber vielleicht findet er ja was nettes.

"Dann...müssen wir dahin" Er deutet auf die andere Seite der Etage.

"Daijoubu. Ima wa nan ji desu ka?" Huch? War das jetzt zu viel auf einmal?

"Etooo....kannst du das nochmal auf deutsch sagen? So gut bin ich nicht...."

"Oh ja klar...gomen...wie spät ist es?" Naja...was will man erwarten. Er ist ja auch erst 16.

"Ano...12 Uhr."

"Dann haben wir noch ne halbe Stunde." Wieder nehme ich seine Hand und zieh ihn neben mir zu dem von ihm besagten Laden.  
Warum sind hier eigentlich so viele Menschen?  
Is ja schrecklich...  
Ständig verlier ich den Kleinen beinahe.  
Endlich sind wir in dem Elektroladen angekommen. Kibou steuert direkt die CDs an. Dabei laufen wir an Videospielen vorbei.  
Ob Dai schon hier war? Seinen GameBoy hat er ja mitgenommen. Aber ob er so dämlich is, sich deutsche Spiele zu kaufen? So gut is sein Deutsch ja auch nich.  
"Ano...Kyo-sama?" Na wenn er so fragt will er was...  
"Hai?"  
"Schau mal."  
Er hält mir eine CD vor die Nase. Panic! at the Disco? Wer is denn das?  
"Die gehören zu den wenigen Nichtjapanern die ich noch höre. Das ist ihr neues Album."  
"Aha...und die machen was?"  
"Son Mittelding zwischen Rock und Pop. Mir gefällt's....wollen wir die mal hören?"  
"Warum nicht" Ich zucke kurz mit den Schultern. Dann geht er mit der CD zu einem Angestellten, der sie in einen der bereitgestellten CD-Spieler tut.  
"Nicht mal ganz so übel die Jungs" Immerhin sehen die noch sehr jung aus. Leader-sama ja auch, aber der will's nicht einsehn.  
"Das Erste war aber besser" Tja da kann ich dir weder widersprechen, noch zustimmen.  
Aber irgendwie ist es schön ihn so ... glücklich zu sehen. Seine Briefe schienen immer so traurig.  
Ich glaube sogar mich vage daran zu erinnern, das einmal ein kleiner Wasserfleck die Tinte verschmiert hat.  
Der Kibou, den ich gerade erlebe, ist ein ganz anderer.  
Und er ist niedlich. "Ano...warum lächelst du so?"  
"Nani?" Ich lächle? Fuck...  
Jetzt muss endlich Schluss sein mit solchen Gedanken.  
"Nichts...gar nichts..." Extrem miese Ausrede, aber für den Moment ausreichend.

"Also ihr zwei hättet sehen sollen, wie Shin-chan dieses Kleid angeschaut hat. Die Leute haben auch schon ganz komisch geschaut."  
Mann Toshi...wann lässt du ihn endlich in Ruhe mit deinen Sticheleien?  
"Ich wollte es doch nur für meine Freundin anschauen...."  
Dagegen können die nichts sagen. Das ist plausibel.  
Mittlerweile sitzen wir alle wieder vereint im McDoof.  
Wenn ich sehe was Kibou bestellt hat, könnt ich platzen. Mehr als nen Salat hat er nicht. Will er denn noch mal abklappen?  
Er ist doch so schon dürr und leicht...  
"Warum isst du nichts vernünftiges?" frage ich ihn mit fester Stimme.  
"Nani? Ano...keinen weiteren Hunger..." Schon wieder nur Beschwichtigungen. Glaubt er damit lass ich mich mehrmals abwimmeln?  
Nicht mit mir Freundchen!  
"Tu doch nicht so! Ich seh doch, dass du kaum was isst. Beim Frühstück musste ich dich auch zwingen."  
"Kyo...lass den Kleinen doch..."

"Nein, Dai, ich lass ihn nicht! Ich guck mir das nicht mit an! Er soll ordentlich essen!"

"Was geht dich das denn an, Kyo. Wir sind nicht seine Eltern, geschweige denn überhaupt mit ihm verwandt."

...was mich das angeht? Fuck! Kaoru du hast ja Recht...eigentlich geht es mich nichts an. Aber warum stört es mich dann so?

"Beruhigt euch doch bitte...Kyo hat Recht...ich esse kaum was... aber ich bin nicht krank...im Gegensatz zu früher esse ich sogar schon wieder richtig viel..."

Was? Was war denn früher? Warum tut es so weh zu wissen, das ich Recht hatte? Ach Fuck, ich weiß gar nichts mehr....

-----

kommiss wie immer erwünscht!

sonst hab ich irgendwann nammich keine lust mehr weiter zu schreiben....

PS: bin schon bei chap zehn

dat vocal



„ano~~ ich.....ach ich bin müde...“ Was? Er weicht mir aus? Mag er mich etwa doch nicht und Shinya hat sich getäuscht?

Ohne ein weiteres Wort verschwindet er wie am Vorabend in das kleine Zimmer.

Fassungslos sehe ich ihm noch hinterher, bis sich die Tür hinter ihn schließt.

Plötzlich fällt mir ein, das sie morgen ja schon wieder gehen werden....dann...bin ich wieder allein....so schön war die kurze Zeit mit ihnen.

So schön.....

\*KYO'S POV\*

Jetzt hab ich ihm wieder so vor den Kopf gestoßen. Das wollte ich doch gar nicht.

Frustriert lasse ich mich auf das Bett fallen. Vergrabe mein Gesicht tief im Kissen.

Morgen werden wir wieder gehen.

Ob er mir dann wieder Briefe schreibt, oder wird er jetzt damit aufhören, nachdem ich ihn so verletzt hab?

Fuck!

Ich will nicht, das er damit aufhört. Ich will weiter seine schönen Sprüche, Gedichte, Lieder und Gedanken wissen. Sie auf keinen Fall missen. In ihnen dieses kleine traurige Kind, mit der Hoffnung auf etwas großes wieder entdecken.

Da fällt mir der letzte Brief ein...er war schön....

» der Himmel ist grau

Der Wind geht flau

Mein Herz tut weh

Es weint allein

Alle sagen zu mir: Geh

Und dann will ich nur bei dir sein«

Ich kann mir richtig vorstellen, was er mit jeder einzelnen Zeile meint...

Es regnet, er ist traurig und niedergeschlagen, weil er sich allein fühlt. Weil ihn keiner haben will und deswegen tut er sich weh...

Und dann wünscht er sich er wäre bei mir. Anscheinend wirkt meine Nähe beruhigend auf ihn. Lässt ihn die Trauer vergessen.

Nanu?

Was ist das für ein Geräusch?

Ist das Kibou? Weint er etwa? Bitte nicht. Das tut mir weh...

Zögerlich stehe ich auf, tappe zur Tür. Vorsichtig und lautlos öffne ich sie nur einen Spalt, um sie im nächsten Moment entsetzt loszulassen.

Tränen überzogen im Gesicht liegt er da auf dem Bauch und...lässt immer wieder...ein Teppichmesser über seinen Arm gleiten.....

Fuck! Nein! Hör auf!

Erst kann ich mich vor Schreck kaum bewegen. Doch dann gehe ich entschlossen zu ihm. Als er mich bemerkt, stehe ich schon bei ihm und nehme ihm das Messer weg. Im hohen Bogen landet es in der nächsten Ecke. Ohne ein weiteres Wort beuge ich mich zu ihm runter, um ihn fest in meine Arme zu schließen. Drücke seinen Kopf an meinen Hals. Jetzt weint er noch mehr. Das dabei gerade mein Oberkörper von seinem Blut beschmiert wird ist mir ernsthaft egal.

Beruhigend flüstere ich ihm sanfte Floskeln ins Ohr: „Alles wird gut...lass deinen Körper nicht leiden...es wird doch alles gut....“ Obwohl ich nicht einmal weiß was gut werden soll. Den Grund seiner Wunden nicht kenne.

„Gar nichts wird gut!“ schreit er fast. „Morgen seid ihr wieder weg, und dann bin ich wieder allein. Werde mich, wie jeden Tag, verletzen. Weil es dann wieder niemanden

kümmert, wies mir geht! Weil ich einfach allen egal bin. Und du...du hasst mich auch..." ganz leise sagt er den letzten Satz. Fängt wieder bitterlich an zu weinen.

Aber das ist doch gar nicht wahr!

Ich hasse ihn nicht! Ich hab ihn doch lieb...ziemlich sehr sogar...obwohl ich ihn kaum kenne.

Ich weiß nicht wie ich ihm das sagen soll... ich bin nicht so gut im reden...ich weiß nichts anderes zu antworten, als...

Ich schiebe ihn soweit von mir, dass ich in sein Gesicht sehen kann, welchem ich mich langsam nähere. Gerade wollte er noch etwas sagen, da verschließe ich seine Lippen auch schon mit den meinen. Ganz zart. Ich merke wie er zusammen zuckt, sich dann aber allmählich entspannt, und nicht mehr so abgehackt atmet. Etwas mehr bewege ich meinen Mund gegen seinen. Nicht zu fordernd. Will ihn nicht verschrecken.

Aber schließlich kommt auch er mir entgegen. Legt zaghaft seine Arme um mich. Als er dabei etwas zittert, fällt mir ein, dass er ja noch immer blutet.

Vorsichtig löse ich mich von ihm. „Wo hast du Verbandszeug?“ frage ich ganz ruhig. Ihn dabei ernst und besorgt ansehend.

„m-mein....zimmer...auf....regal..." er ist noch immer ganz aufgewühlt, von dem Kuss.

„Warte hier auf mich und stell nichts dummes an, hai?“ Zögerlich nickt er, sieht mich dabei kaum, fast gar nicht an.

Vorsichtig öffne ich die Tür zu seinem Zimmer. Die anderen schlafen seelenruhig.

Auf dem Regal hat er gesagt. Zielstrebig gehe ich darauf zu, greife mir die Mullbinde. Daneben liegt noch eine Schachtel. Sieht aus wie Wundsalbe. Ich nehme sie einfach mit. Dann nehme ich noch eine Packung Taschentücher von seinem Tisch.

Plötzlich höre ich ein Knarren, das vom Bett kommt. Shinya lehnt über dem Geländer, sieht mich verschlafen an. Leicht verwirrt fragt er mich, was denn los sei.

Soll ich ihm das wirklich sagen?

Ich glaube nicht, dass Kibou sonderlich daran interessiert ist, dass jeder weiß, was er getan hat oder tut.

Ich schüttele nur bestimmt den Kopf, deute ihm so, dass er weiterschlafen solle.

Vorsichtig tupfe ich das Blut von Kibous Arm. Ich quäle mich schwer damit ab, meine Tränen dabei zurück zu halten.

Seine haben mittlerweile aufgehört zu laufen.

„Kibou...ich hasse dich nicht...das könnte ich gar nicht..."

Er reagiert nicht wirklich auf meine Worte. Starrt nur unentwegt auf seinen Arm.

„Pass auf, das kann brennen..." Behutsam verteile ich Salbe auf seinen Wunden. Bei der Berührung zuckt er immer wieder zusammen. Ich kann noch eindeutig die Wunden vergangener Tage erkennen. Warum tut er sich das an?

Reicht es nicht wenn er sich mich als gesangliches Vorbild nimmt? Muss er denn ausgerechnet das machen?

„Ich nehm am besten deine Hände, damit du nicht versuchst, das Zeug runter zu machen, wenn es trocknet.“

Mit einem seichten Lächeln blicke ich in seine Augen. Leicht gezwungen lächelt er zurück. Gut, dass er wieder auf mich reagiert.

Eines der Taschentücher lege ich auf die eingecremte Stelle. Dann verbinde ich den Arm.

„am besten wir schlafen jetzt..."

Sanft drücke ich ihn auf die Couch, lege mich daneben und ziehe ihn in meine Arme.

„...Kyo..." er spricht wieder mit mir. Scheint als wäre er aus seinem Trancezustand

zurück.

„...ai...shiteru...Kyo...“

Nur leise flüstert er diese Worte, die immer wieder in meinem Kopf widerhallen, wie ein Lied, nach dem ich mich gesehnt habe.

Langsam nähere ich mich wieder seinen Lippen. Verschließe sie sacht mit meinen eigenen. Diesmal kommt er mir fast sofort entgegen.

Ich frage mich, wie er wohl schmeckt... seine Lippen sind so schön weich...

Leicht stupse ich mit der Zunge gegen seine Lippen, lecke zart darüber.

Ganz zaghaft öffnet er seinen Mund einen Spalt breit. Ich lasse meine Zunge hinein gleiten, erkunde liebevoll und ausgiebig seine Mundhöhle, bevor ich ihn zu einem kleinen Spiel auffordere. Zögerlich geht er darauf ein. Zu süß, wie unerfahren er sich dabei doch anstellt.

Und er schmeckt auch so lieblich. Ich glaube so was habe ich schon ewig nicht mehr geschmeckt.

Als er langsam atemlos wird, löse ich den Kuss. Setze ihm noch einen auf die Stirn. Lächle ihn lieb an.

Ein letztes Mal fahre ich noch mit dem Daumen über seine Lippen, bevor ich ihn wieder an mich drücke. Ihm beruhigend durch die schwarzen Haare streichle.

„schlaf jetzt...Kibou...“ flüstere ich ihm noch ins Ohr.

\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*~+~\*

sooo

das gedicht hab übrigens auch ich geschrieben

wens interessiert

kommis sind hocherwünscht

(weil wenn ich keine krieg hör ich auf =P)

erpressung is gemein ich weiß^^"

PS: ich werd höchstwahrscheinlich nen WB zu der Fic eröffnen

PPS: in meinem Traum ham die da egtl miteinander geschlafen O.o

das fand ich aber sogar für ne ff und nen traum höchst unrealistisch und habs verschoben^^"

lg dat vocal^^



"Ano...iie... im Juni. Und ich dachte ich hätte Probleme, eure lateinischen Buchstaben zu lesen." Frech grinsend Drückt er mir noch einen Kuss auf die Stirn.  
"etooo.....Kyo?! du.....und der Kleine?! ihr...seid nackt?"  
Wer ist das denn? Ich schrecke hoch, erblicke Dai, und laufe schlagartig rot an.  
Schnell sehe ich an mir runter. puh...  
Ich hab noch Shorts an...und Kyo auch.  
"Iie Dai. Baka!" Fährt Kyo ihn an. Ich hab gar nicht gehört, das Dai überhaupt ins Wohnzimmer gekommen ist.  
Naja, jetzt ist er halt da. Und hat die Situation gleich falsch interpretiert.  
"Naja mir soll's recht sein. Ich geh schon mal mein paar Sachen zusammen räumen."  
"Dai...das heißt 'meine' paar Sachen..."  
"Dai du kannst echt gar nichts." lacht Kyo vor sich hin.  
Dai guckt nur eingeschnappt und verschwindet wieder. "Ano... wir sollten vielleicht auch aufstehn und packen? Bis Berlin dauert's ne Weile." schlage ich vor.  
"H'ai, lass uns packen."  
Wir gehen in mein Zimmer, und wecken die anderen. Zumindest den Teil der noch nicht von Dai geweckt wurde. Leader-sama ist verzweifelt dabei, Toto zum aufstehn zu verleiten. Der rollt sich nämlich nur noch mehr in die Decke.  
So wie Kyo gerade schaut, hat er einen Plan. Und der scheint ziemlich fies zu sein bei dem Grinsen.  
Langsam kriecht er über ihn und an seinem Ohr. "Toto...du hast 'nen Ständer."  
Ruckartig reißt Toshi die Augen auf und schlägt die Decke zurück.  
"Kyo...Baka!! Hab ich gar nicht!!"  
"Aber immerhin bist du jetzt wach." grinst Kyo fröhlich weiter.  
Dai kugelt sich vor lachen und Kaoru ist arg dabei sich seines zu verkneifen.  
Kurz räusperte ich mich um die allgemeine Heiterkeit mal eben zu unterbrechen.  
"Toshiya? Kannst du mal bitte von dem Sofa runter? Da ist nämlich meine Reisetasche drin."  
Verwirrt schaut er mich an und geht leicht schwankend, weil noch immer müde vom Sofa runter.  
Während dessen tippt mich Kao von der Seite an. "Wozu brauchst du denn eine?"  
"Weil er mit uns kommt Leader-sama", schaltet sich Kyo ein. Mit einem widersprich-mir-und-du-kannst-dir-nen-neuen-Sänger-suchen-Blick bekräftigt er noch seine Aussage. Kaoru seufzt nur bedeutungsschwer, und sagt ihm das sie da später nochmal näher drauf eingehen würden.

Als wir mit packen fertig sind stehe ich noch einmal mitten in meinem Zimmer.  
Dreh mich ein paar mal.  
"Steht dir", ist der einzige Kommentar von Kyo. Der sitzt nämlich genau vor mir. Er hat mir eine von seinen Hosen gegeben, die schon etwas eng ist. Wir wollten schauen ob sie mir passt. Ehrlich gesagt, wollt ich die schon immer mal haben. Auf ein paar Pildern hatte er darin gepost.  
"Darf ich die echt behalten? Die war doch sicher teuer..."  
"Ach was. Wenn sie dir gefällt. Außerdem spielt Geld ja nun wirklich keine Rolle."  
Dann nimmt er meine Hand und zieht mich auf seinen Schoß. Augenblicklich laufe ich rot an.  
"Kibou? Kannst du das nochmal sagen, Was du gestern Abend gesagt hast?"  
"Gestern...abend?" Ich weiß nicht wirklich, was er meint. Krame angestrengt in meinem Gedächtnis.

"Naja, als du so in meinen Armen lagst." locker legt er seine Arme um meine Hüfte. Immer röter werdend meine ich langsam zu wissen, worauf er hinaus will. Hätte nicht gedacht, das Kyo so scharf drauf ist, das man ihm das immer wieder sagt.

"ai...aishiteru...Kyo..."

Er küsst mich auf die Wange und streichelt sanft darüber. Ein wenig lehne ich mich gegen ihn. Diese Nähe zu spüren ist schön.

"Hey ihr Turteltäubchen. Wir wollen langsam los." Bilde ich mir das nur ein oder kommt Dai immer genau dann in den Raum, wenn's gerade so schön ist?

"Ano...wir müssen eine Nachricht da lassen, dass ich jetzt weg bin."

"Aber wenn du einfach schreibst, das du mit Dir en Grey verschwunden bist, klingt das nicht gerade glaubwürdig"

Da hat Dai Recht.

Was könnte man da machen....

"Ano...Kyo kannst du das schreiben? Also handschriftlich auf japanisch? Und dann mit lateinischen Buchstaben unterschreiben?"

"Also erstens, ist das ne schlechte Idee, weil deine Eltern sicherlich kein Japanisch können. Und zweitens, selbst wenn sie jemanden finden würden, der's kann, so würden sie KYOS Schrift garantiert nicht lesen können." Da hat Dai leider auch Recht. Kyo schreiben lassen, ist ne sehr schlechte Idee.

"Ich schreib das schon, und Leader-sama unterschreibt das." "Dai? Ist deine Schrift denn besser?"

"Nicht unbedingt, aber ich kann mich immerhin bemühen ordentlich zu schreiben, was unser Warumono nicht kann."

"Pass auf was du sagst, Daisuke!" Oh je....wenn Kyo schon den richtigen Namen von Dai anwendet meint er's sicher richtig ernst.

"Gut. Warte Dai, ich such ,nen Zettel." Schnell flitze ich quer durch mein Zimmer, um noch ein Blatt und einen Stift zu finden, den die ich nicht eingepackt habe.

Beides lege ich ihm hin und diktiere ihm einen Text. Schnell im Kopf übersetzt schreibt er es auf und bringt die Sachen Kaoru.

Danach notiere ich noch eine Handynummer auf dem Zettel. Die gehört einer Freundin von mir, die japanisch kann.

"dann....gehen wir?" frage ich durch die Runde als wir alle wieder in einem Raum sind. Schon nehmen wir jeder unsere Taschen. Gerade als ich meine hoch heben will, nimmt Kyo sie plötzlich. "Lass nur. ich nehme die schon. Nimm du deine Umhängetasche und dann reicht das." Kommt mir das nur so vor, oder behandelt er mich wirklich wie ein zerbrechliches Glasfigürchen?

Was soll's. Ich sehe nicht ein wieso ich Kyo widersprechen sollte.

Er weiß, was er tut.

Brav folge ich den anderen nach draußen, schließe die Tür ab.

Nachdem unsere Taschen in dem großen Van sind drehe ich mich noch einmal um. Sehe das Haus in dem ich jetzt gut sieben Jahre gewohnt habe.

Es fällt schon etwas schwer, diesen Ort zu verlassen. Aber noch verlasse ich Deutschland ja noch nicht. Noch kann ich jederzeit zurück. Aber noch will ich das gar nicht.

"Kommst du?"

Kyos Stimme durchbricht meine Gedanken. Erschrocken drehe ich mich zu ihm.

"Vergiss das alte..." sanft umarmt er mich und verschließt zärtlich meine Lippen mit den seinen.

"Jetzt wird alles anders."





und alle anderen verschwinden auch in ihre Zimmer.

In eben unserem lässt sich Kibou ersteinmal aufs Bett fallen.

"hast du nicht gerade schon sechs Stunden geschlafen?"

Frech grinsend lasse ich mich neben ihm nieder.

"hm...eigentlich schon....aber im Auto zählt das nicht. Am besten is glaub ich wenn ich kalt duschen geh."

Schwerfällig erhebt er sich und tritt Richtung Bad.

"ah..warte mal" Schnell greife ich noch seinen Arm und ziehe ihn zum Bett zurück. Flink ziehe ich sein Oberteil aus.

jaaa, das sieht seltsam aus. Aber ich hab da jetzt keine Hintergedanken!!

Er will ja duschen. Sowas macht sich mit Verband aber schlecht. Also entferne ich diesen behutsam. Versuche vorsichtig das zur Kompresse mutierte Taschentuch zu entfernen, das durch die Wundsalbe ganz schön klebt.

Ein wenig schmerzverzehrt wird sein Gesicht. Es ist aber kaum zu sehen, da die Röte darin eher dominiert.

"Kyo?...du ... hast es den anderen aber nicht gesagt...oder?"

"etooo....Kao musste ich es sagen...gomen, demo...er wollte den Grund wissen, weshalb ich dich auf keinen Fall allein zurücklassen wollte. Und man kann Leader-sama leider so schlecht anlügen, weil der das immer sofort merkt. Aber keine Sorge. Er ist genauso gut darin Dinge für sich zu behalten. Schließlich hält er die Bedeutung unseres Bandnamens auch schon seit über zehn Jahren geheim."

"ano....verrätst du mir?"

Damit hätte ich rechnen können...

"tjaa. Nein. Das ist wirklich absolut Bandintern. Außerdem macht es viel zu viel Spaß, sich die ganzen falschen Theorien anzuhören. Und jetzt geh duschen."

Ein kurzes Lächeln kriegt er noch bevor er aufsteht und ins Bad tappt.

Da hab ich auch etwas Zeit, ein paar Sachen auszupacken.

Da fällt mir ein...was hab ich eigentlich an Klamotten mitgenommen?

Ach du scheiße, nein...

Ich hab die karierte Hose der Blitz 5 Days eingesteckt....

Kami, die zieh ich doch eh nicht mehr an.

Ich bin aber auch schön doof.

Ein paar von Kibous Sachen lege ich ins Bad. Klammheimlich schleiche ich rein, um ihn nicht zu stören.

Kurz sehe ich zu ihm rüber. Sein ziemlich dünner Körper ist auf seine eigene Art ganz schön anziehend.

Naja, lieber den Blick wieder abwenden. Nicht das mir noch irgendwas, das den Namen Beherrschung trägt, flöten geht.

Pünktlich erscheinen alle bei Kaoru.

"also",beginnt er, "ich hab mir gedacht, da wir morgen noch frei haben und danach nur noch proben müssen für das Konzert, könnten wir heute Abend doch eigentlich mal wieder einen trinken gehn oder?"

hm...

Interessante Idee...

Dann hätte man auch gleich Gelegenheit, zu testen, wie viel der Kleine verträgt, gesetzt den Fall er verträgt überhaupt Alkohol.

Wenn nicht wärs ja auch nicht schlimm.

"also als wir unterwegs waren da hingen hier in der Stadt so Plakate. Da stand was von

einer Japanese Night."

Erstaunlich das Toto etwas von außerhalb des Vans mitbekommen hat so beschäftigt, wie er mit Dai war.

Aber Leader-sama scheint der Vorschlag zu gefallen. Tja dann heißt es heute Abend also: trinken in einem Club mit heimischer Musik.

Warum nicht?

Nach dem wir eine weitere Treffzeit ausgemacht haben, verschwinden wir auch schon wieder aus Kaorus Hotelzimmer, um uns fertig zu machen.

Hm...

Japanese Night also...

Was zieh ich da an?

Auf so einem Abend sind doch unter Garantie Fans von uns...

Und wenn die dann son kleines blondes Monster wie mich sehen...

Da flieg ich doch sofort auf....

Also am besten möglichst auffällig anziehen, Sonnenbrille drauf und hoffen, das ich in der Menge untergeh.

"Kyo~~..." kommt ein bttelndes Kibou angekrochen.

"Du hast nicht rein zufällig was, was du nicht anziehen willst was ich anziehen könnte?"

Haben tu ich was, bleibt nur die Frage obs ihm auch passt. Wir sind zwar annähernd gleich'groß', aber er ist ganz schön dürre im gegenzug zu mir.

Ach wozu gibts Gürtel.

Prompt fällt mir ein was ich da vorhin aus meiner Tasche gegraben hab.

"willst du die Blitz 5 days Hose?"(autor: ich liiiiiieeeeebe diese hose!!!>////<)

Von einer Sekunde auf die nächste sehen mir zwei strahlende Augen entgegen.

Kräftig nickt er, schlüpft in die Hose...und siehe da sie ist zu groß um die Hüften.

Das sieht ja so waii aus, wie er da steht und die Hose festhalten muss damit sie nicht runter rutscht.

"hm..sieht aus als bräuchtest du einen Gürtel."

"scheint so" antwortet er leicht bedröpelt.

Flink such ich gleich drei Nietengürtel raus.

"so. Zieh alle drei an."

Schon hält ein Gürtel die Hose und der Rest dekoriert noch schön.

Das steht ihm verdammt gut.

Obenrum zieht er dann doch etwas von sich an. Ein langärmliches Oberteil, ein Kurzärmliches drüber und noch ein paar gestreifte Stulpen, um die Ärmel zu fixieren.

Schick, schick der Kleine.

Nach etwas Make-up machen wir uns an die Haare.

Sieht bei ihm ganz schön unbeholfen aus.

Meine blonde Mähne ist ja ganz schnell zurecht gewuselt, also Greife ich Kibou etwas unter die Arme.

Totos Macabre Frisur steht ihm sicher gut.

Also ran an den Speck.

"du Kyo...ich mag deine Wuschelhaare..."

"arigatou" Da werd sogar ich schon fast verlegen.

Für so ein liebes Kompliment muss ich ihn einfach küssen.

Flüchtig nur, sind wir sowieso schon in zeitverzug.

Aber Kao kennt mich ja.



## Kapitel 8: Chap eight - don't drink too much alcohol!

s000

endlich gehts weiter^^

sorry das es etwas länger gedauert hat aber meine Geschichtsfacharbeit raubt mir den letzten nerv.

euch zu liebe hab ich von dem ursprünglichen skript etwas verändert und dieses kapitel etwas verlängert.

(fällt zwar bestimmt nicht sonderlich auf aber naja....)

schluss mit elendigen vorreden

viel spaß beim lesen^^

.~\*~.

\*KIBOUS POV\*

Hach die Musik hier ist richtig toll. Ich glaub die spielen grad schon zum dritten Mal Diru...

Zu schade dass es zu hause noch nichts der gleichen gab.

Aber es ist schon interessant, dass es keiner merkt, dass ich hier mit eben genau dieser rumsitze und einen trinke.

Naja...

´Einen´ ist vielleicht untertrieben.

Aber wenn Dai und Toshiya immer wieder neue Drinks antransportieren, wie gerade eben, was soll man da noch machen?

Nein sagen vielleicht?

Hm...

Nach dem fünften Bier gerade sollte ich wohl wirklich aufhören. Zumal Kyo gerade mal an seinem Ersten nippt.

Bei dem was ich vertrage und weg saufe, da denkt er noch ich wäre in meinen jungen Jahren schon Alkoholiker.

Aber so schön an ihn gedrückt sitze ich ziemlich bequem.

Ein lustiges Phänomen was ich den Abend lang schon beobachte ist, dass umso höher der Alkoholspiegel wird, die Entfernung von Dai und Toshiya sinkt.

Wirklich erstaunlich...

Aber der Arm um mich, den finde ich viel toller.

Der erregt viel mehr Aufmerksamkeit.

Es fühlt sich wunderbar warm an, obwohl es in dieser Bar ziemlich stickig ist. Was solls. Solang sich nicht mal Shinya beschwert kann es nicht allzu schlimm sein.

Okay ich mag es auch nicht wenn in meiner Umgebung geraucht wird.

Aber bei den drei Diru-Rauchern da mach ich mal ne Ausnahme.

Kyo Raucht ja glücklicher Weise nicht mehr.

„Aufgepasst!“, wirft Toshiya ein „Wir machen jetzt einen Trinkwettbewerb! Wer gewinnt, der kriegt nen Kuss von unserem noch zum größten Teil nüchternen, kleinen Vocal, oder darf unseren neuen Saufkumpanen Kibou küssen.“

Bitte WAS?

Ich will nur von Kyo geküsst werden.

Und ich will nicht sehen müssen, wie Kyo einen der anderen küsst.

Zum Glück sehe ich, das Kyo das Wort erhebt.  
„Toshiya du Baka! Sag doch einfach wenn du uns unbedingt küssen sehen willst...“  
Das war jetzt nicht das was ich erhofft habe...  
Aber die anderen setzen alle schon ihr Glas an.  
Oh Fuck!  
Dann muss ich eben mitmachen um nicht von einem Nicht-Kyo geküsst zu werden.  
Also Glas in die Hand und ´hopp hopp rin in kopp´  
Glas runter.  
Uuuuuuuuuuund?  
Shit... da steht schon n leeres Glas...  
Aber wem gehört es. Ein vorsichtiges Aufblicken und schon sehe ich wie Kyo mir entgegen grinst.  
Also ist es Kami sei dank Kyo der gewonnen hat.  
Schon allein die Tatsache, dass er wegen mir an so was teilnimmt, lässt mich leicht rot anlaufen.  
Aber die sich mir nun nähernden Lippen sind noch viel mehr der Auslöser der Röte in meinem Gesicht. Aber bereitwillig komme ich ihm etwas entgegen.  
Völlig umsonst, wie ich gerade feststelle, da er mich ein wenig nach hinten an die Wand drückt.  
Fordernd spüre ich die Zunge die über meine Lippen streicht. Öffne diese auch nachwenigen Sekunden, um dann seine Zunge meine Mundhöhle erkunden zu lassen. Solange bis er mich zu einem kleinen Spiel herausfordert. Darauf gehe ich doch gerne ein.  
Leider wird das ganze aufgrund von Luftmangel abgebrochen.  
Die Gesichter der anderen sehen nicht schlecht aus.  
Ziemlich ... ja wie beschreibt man das?  
Sagen wir sie haben es wohl einfach nicht erwartet.  
„ano~~ tanzen?“  
Die Idee Dais ist zwar ganz nett, wird von mir und Kyo so ziemlich synchron mit einem ´nein´ beantwortet.  
Leicht schmollend ziehen die anderen doch auf die Tanzfläche.  
Werden dann und wann von Fremden angesprochen.  
Ganz unerkant verging der Abend also auch nicht.  
Mit der Zeit spüre ich den arm um meine Hüfte immer stärker drücken.  
„was ist denn?“, frage ich deshalb.  
„ach nichts besonderes, ich will ja nur nicht dass du von der Sitzbank fällst“, grinst er mir frech entgegen.  
„Hab vielleicht doch eins zu viel getrunken...“ meine ich noch leicht beschämt.  
Hätte wirklich eher nein sagen sollen.  
Naja jetzt ist zu spät.  
Aber immerhin hab ich nicht allein getrunken.  
Kyo hat ja auch. Zwar nicht viel aber er verträgt das auch nicht so gut.  
Das erkennt man eindeutig an den leicht geröteten Wangen.  
„ano...tabun...sollten wir gehen? Bin irgendwie ...müde“, das ist eine ehrliche Bitte.  
Völlig ohne Hintergedanken.  
Ich könnte auch auf der Stelle einschlafen.  
Aber das sähe nicht ganz so toll aus...  
Verstehend nickt Kyo, geht schnell den anderen bescheid sagen.  
Kaoru und Shinya schmollen leicht, Dai und Toshi reagieren da gar nicht drauf.

Die sind viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt.  
Hängen sich tanzend in den Armen. Sieht irgendwie niedlich aus.

Nur noch die Fahrt mit dem Fahrstuhl trennt uns vom Hotelzimmer.  
Im Lift lehne ich an der kalten Metallwand.  
Nachdem Kyo den Knopf zu unserer Etage drückt gesellt er sich neben mich.  
Dicht neben mich.  
Plötzlich stößt er sich etwas von der Wand ab. Baut sich vor mir auf. Kommt immer näher.  
Vor lauter Überraschung und Trunkenheit weiß ich gar nicht was ich machen soll.  
Am besten gar nichts. Einfach Kyo die Führung überlassen. [ Autor: Yeah! macht Kyo zum Führer XDDDD ]  
Sein Gesicht kommt immer näher. Bis er seine Lippen einfach auf die meinen legt.  
Kami ich liebe dieses Gefühl...  
Und vor allem liebe ich diesen leicht herben Geschmack Kyos.  
Sein anfangs zärtlich, sanfter Kuss wird nun fordernder, leidenschaftlicher, verlangend.  
Ich glaub langsam weiß ich es kaum noch zu erwidern.  
Ich bin doch immer noch so unerfahren was das angeht...  
Als seine Zunge langsam über meine Lippen leckt, öffne ich sie ein Stück weit. Lasse ihn mich voll auskosten.  
Bis er meine Zunge zu einem kleinen Spielchen auffordert.  
Zaghaft erwidere ich.  
Ok ich versuche es zu erwidern.  
Plötzlich ist ein kurzes 'pling' zu vernehmen.  
Ganz langsam schieben sich die Türen auf.  
Ach du heilige Scheiße!  
Wenn uns jemand so sieht?  
Und was wenn es jemand ist der Kyo kennt? (unwahrscheinlich aber er ist eben ein wenig naiv in der Panik ^^")  
Windend versuche ich mich von Kyo zu lösen.  
Murrend dreht er sich an die Seite neben mich.  
Mit seinem Mörderblick und den Händen in den Hosentaschen schaut er auf den Servicetyp des Hotels der gerade den Lift betritt.  
Ich glaub fast das Alkohol Kyo etwas aggressiv oder auch gedankenlos macht.  
Der Hotelangestellte wirft uns einen kurzen Blick zu.  
Was hat der denn bitte? Noch nie zwei Menschen in einem Hotelfahrstuhl gesehen?  
Ein Stockwerk vor uns steigt der Typ endlich aus.  
Schweigen.  
So ein beschissenes Schweigen...  
Ich glaub ich hätte ihn nicht so grob abweisen sollen...  
Aber irgendwie wird mir grad schlecht...  
Ich hab wirklich viel zu viel gesoffen. Ich hätte auf keinen Fall bei diesem Trinkwettbewerb mitmachen sollen.  
Haltsuchend lehne ich mich etwas an Kyo.  
Wieder macht es 'Pling'.  
Aber mein Körper will sich irgendwie nicht in Bewegung setzen.  
Plötzlich spüre ich zwei starke Arme um meinen Rücken und in meinen Kniekehlen.  
Und der Boden unter meinen Füßen is auch weg.



## Kapitel 9: Chap nine - Sunshine and utopian Dreaming

jooo  
nu is kapi neun auch da^^  
der freie tag^^  
keine große vorrede  
viel spaß beim lesen

ö-ö

\*KYOS POV\*

Am Hotelfrühstück kauend sitzen wir in der hintersten Ecke des Hotelrestaurants.

"was machen wir heute am freien Tag?"

Sehr gute Frage. Was kann man denn in Berlin so alles machen?

Ich weiß ja auch nur das es die deutsche Hauptstadt ist.

"Also Kao, oh 'großer' Leadersama? Was hast du vor?"

Mensch Dai...

Musst du immer auf den Kleinen rumhacken?

Am besten ich hör da gar nicht mehr zu und konzentrier mich auf Kibou. Der scheint nämlich ein extremes Problem zu haben.

Dieses Problem schimpft sich Kater.

Ein hoch auf die japanische Genetik.

Dank der Tatsache, das uns ein Enzym fehlt, kriegen wir nämlich keinen Kater, egal wie viel wir saufen.

Aber das heißt nicht, dass er wegen dem Essen geschont wird.

Der kann genauso ordentlich essen, trotz Kater!

Ich seh doch wie gequält er auf seinen Teller starrt.

Nicht mal ein ganzes Brötchen hat er gegessen. Da muss ich halt nach helfen.

"Sag mal Kibou, willst du unbedingt dass ich dich füttere, oder warum schaust du dein Essen nur an?"

Knallrot läuft er an und senkt den Blick zum Boden.

Aber dann greift er doch zur anderen Hälfte. Sehr brav.

Ich glaub ich hab ihn gut dressiert.

"Dai? wie wärs wenn wir Shin, Kao, Kibou und Kyo heute mal in ruhe lassen und uns selbstständig auf die Socken machen, um anstatt der Vier da, ne ganze Stadt zu nerven?"

Kami....Toshiya...wann werdet ihr zwei aufhören der halben Weltbevölkerung auf den Senkel zu gehen und euch wie zwei Erwachsene benehmt?

Freudig hebt sich meine Laune wieder, als sich unser katergeplagter Jugendlicher dazu entschließt auch mal etwas von sich zu geben.

"ano...in Berlin gibt es einen zoologischen Garten... Ich war noch nie hier und würde den wirklich gern mal sehen..."

Es ist zwar nur ein schüchternes Murmeln, aber die Idee gefällt mir.

"also das hört sich nach einem guten Vorschlag an. Denn es klingt nach Ruhe. Also geh ich mit dir da hin Kleiner."

Aufmunternd lächle ich ihn an.

Da wird er glatt wieder Rot.

Ach das is aber auch süß.

"und Kaoru, wie hast du dich entschlossen den Tag zu nutzen?"

Eigentlich ahne ich schon welche Antwort ich krieg aber ich wills einfach noch mal von ihm hören.

"...arbeiten...." seufzend lehnt er mit der Stirn auf der Tischplatte.

"na dann viel spaß dabei" oh ja ich hab heute wieder Riesenlust auf nett sein.

\*KIBOVS POV\*

Gemütlich trotten Kyo und ich nebeneinander her. Zum Zoologischen Garten müssen wir Busfahren.

Wir hätten auch die U-Bahn nehmen können, aber das wollten wir uns eigentlich nicht antun.

Mit verwobenen Fingern gehen wir durch die Straßen.

Ich glaub Kyo is richtig froh gerade in Deutschland zu sein. Immerhin hatte er freudig meine Hand ergriffen.

In Japan könnte er das sicher nicht...

Da könnte er sicher auch nicht allein (bzw. mit mir) durch die Gegend laufen.

Gleißender Sonnenstrahl herrscht als wir am Garten an kommen.

Nur das uns das eigentlich weniger passt. Daher haben wir die beste Lösung überhaupt gefunden:

Sonnenbrillen!

Die Dinger stehen Kyo aber auch unheimlich gut...

Vor dem Tor bleiben wir erstmal stehen. Skeptisch begutachtet Kyo den Eingang, kann aber kein Preisschild entdecken.

"gehen wir eben einfach rein. wenn kein Preis da steht kostets auch nix."

Also spazieren wir durch den Park.

Hin und wieder fällt mein Blick genauer auf die Tiere in ihren Käfigen.

Es sind eigentlich nur so kleine Sachen wie Vögel, Hamster, Kaninchen und Mehrschweinchen. aber sie sehen traurig aus.

"du Kyo...das hat alles irgendwie was Trostloses..."

Eigentlich hab ich nur laut gedacht.

Aber er reagiert auch erst mal nicht drauf.

Langsam steuern wir eine Wiese in der Mitte des Parks an.

"setzen wir uns doch ein wenig ins gras. Is gemütlicher als laufen."

Also Kyo setzen is gut gesagt, immerhin hast du dich der länge nach drauf gelegt.

Etwas zögerlich setz ich mich neben ihn, sehe in den Himmel.

Deswegen merke ich auch seinen Arm nicht der mich jetzt einfach runterzieht.

Jetzt lieg ich mit dem Kopf auf seinem Bauch, kann spühren wie er sich hebt und senkt.

Es beruhigt, aber ich werde trotzdem knallrot.

Wenigstens kann er es nicht sehen.

"Weißt du, Kibou, eigentlich mark ich solche Tierparks nicht. Denn eigentlich wollten die Tiere auch nur ihre Freiheit, aber eiskalt hat man sie ihnen genommen und eingesperrt."

Oh...deswegen hat er vorhin geschwiegen...

"Und weil ich mich auch gefühlt habe wie in einem Käfig oder besser mich meist immer noch so fühle, schreibe ich dann Texte. Somit säge ich die Stäbe immer weiter ein, bis ich irgendwann rauskann."

Das verstehe ich...ich hab mich auch wie ein Käfig tier gefühlt. "lass mich raten, du sahst die anderen, wie gaffende Besucher, die dich nur auslachen und dir bei guter laune mal ein häppchen zu werfen...richtig?"

"ja ein wenig...Scheint als wärst du ein kleiner junger mensch, der mich versteht...sowas findet man nicht oft."

"naja...so gings mir immer...."

"aber weißt du Kibou...mit dir hier auf der Wiese liegen, die Wolen beobachten...mit dir reden...das alles hat für mich etwas sehr schönes. Es lässt mich ein wenig daran glauben, dass das Leid irgendwann nicht mehr da sein wird..."

Zärtlich streichelt er durch mein Haar. Sein denken erscheint mir gerade sehr utopisch....

Aber ich selbst fühle mich ja auch gerade so ...

"Kyo...das klingt so unwirklich... wie ein Traum..."

"Ich weiß... Es ist unmöglich das es kein Leid gibt. Auch wir beide leiden. Aber in dem Moment wo wir hier zusammen sind, fühle ich mich ein wenig sorglos..."

Ein klein wenig drehe ich mich um ihn ansehen zu können.

"du Kyo....kannst....du mir was versprechen?..."

Das ist verdammt anmaßend ihn um sowas zu fragen....aber es lässt mir keine Ruhe.

"das Konzert am Freitag...Bitte tu dir nicht wieder weh...ich kann das nicht ertragen dich so leiden zu sehen..."

"..." schweigend blickt er nur traurig in den blauen Himmel hinauf.

"ich...kann dir nichts versprechen...ich kann nur versuchen, es zu unterdrücken..."

Nun herrscht erst mal schweigen.

"nanji desu ka?" [wie spät ist es?]

Ganz grober Themenwechsel.

"weiß nicht"

-.-" warum schaut er nicht einfach auf die Uhr?

"vielleicht etwa 17 Uhr..."

'WERTE BESUCHER DES ZOOLOGISCHEN GARTENS. IN WENIGEN MINUTEN IST ES SECHS UHR UND UNSER PARK WIRD SCHLIEßEN. WIR BITTEN SIE NUN DEN PARK ZU VERLASSEN. DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT'

Wie von der Tarantel gestochen fahre ich hoch. Da kann Kyo auch nicht mehr liegen.

"oh...ich dachte es wär erst fünf...." wirklich erstaunt oder so klingt er nicht gerade.

"dann müssen wir wohl..." Schwerfällig erhebe ich mich.

"warte."

Schnell greift er meine Hand zieht mich zu sich und küsst mich so überraschend, das ich gar nicht darauf reagieren kann.

"ai shiteru", flüstert er in mein Ohr.

Auch wenn diese Worte so einfach sind, so füllen sie mich doch unheimlich aus.

Aber leider kann ich das grad nicht sonderlich genießen, da er mich hoch zieht und hinter sich zum Ausgang schleppt.

Im Fahrstuhl werden wir diesmal nicht gestört. Und Kyo ist nüchtern auch nicht so forsch.

Zärtlich liebkost er meine Lippen, bis er dann doch unterbircht.

"weißt du eigentlich wie heiß du mich machst? Neben dir zu schlafen ist fast schon eine Qual...du bist so unheimlich süß und verführerisch, vor allem wenn du



## Kapitel 10: Chap ten - maidenly

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*



Ich hät mich wegschmeißen können.

Auch wenn ich ziemlich enttäuscht war, dass er doch keine Latte hatte.

Hätte ihm doch schließlich mit Freuden dabei geholfen.

Aber es sollte ja leider nicht sein.

Als Kyo sagte Kibou würde mitkommen, hab ich echt Bauklötze gestaunt.

Ich fand das schon toll für unser kleines Sängertierchen, schließlich könnten seine Depressionen durch den Zwerg abebben.

Aber was ist mit dem Kleinen selbst?

Ich mein, er kann eher schlecht als recht Japanisch, er muss zur Schule und was ist mit meiner Beziehung mit Toshiya?

Was wenn Kaoru irgendwann befiehlt, unser offenes Verhalten vor Kibou zurück zu stecken?

Ach...

Mein Kopf tut schon wieder weh vom vielen grübeln...

Naja als wir in Berlin waren hat Leader-sama vorgeschlagen einen Trinken zu gehen.

Die Idee fand ich unheimlich klasse.

Da kann ich Tochi so richtig schön abfüllen...

Obwohl...das kann der ehrlich gesagt auch alleine schon sehr gut^^°

Ach das Tanzen mit ihm fand ich so schön...

Eng umschlungen, alles andere vergessend...

Ich hab auch gar nicht für voll genommen, das Kyo und Kibou gegangen sind.

Aber allzu lang sind Toshi und ich ja auch nicht mehr geblieben.

Wir sind dann auch ins Hotel und uns war es recht herzlich egal, wie sehr Leader-sama uns am nächsten Tag anmeckern würde.

Denn das tut er immer wenn wir in Hotels in einem Zimmer schlafen. Beziehungsweise in einem Bett.

Er meint, Toshi hätte dann bei den Proben eine schlechte Haltung.

Das stimmt aber gar nicht.

Er hat dann nur 'n bisschen Schmerzen im Hinterteil.

Aber Aufgrund erhöhtem Alkoholspiegel is uns das geflissendlich am Allerwertesten vorbei gegangen und wir haben uns in mein Zimmer verkrümelt.

Kami wie ich es liebe, wenn ich ihn nach Herzenslust drchvögeln kann...\*sabber\*

Und sein stöhnen und keuchen...

Ich hätte am liebsten die ganze nacht durchgevögelt.

Aber irgendwann waren wir so fertig.

Da war schon den Arm heben zu anstrengend.

Da hat er sich gerade so noch an mich gekuschelt und dann haben wir auch schon geschlafen.

Der freie Tag war auch toll.

Denn nach dem Duschen, was wir dringend nötig hatten, haben wir uns aufgemacht, um nochmal eisessen zu gehen.

Wir sind aber auch ein paar Eisfreaks.

Und danach dachten wir dann, dass es ja ziemlich heiß war an dem Tag. Ziemlich sehr heiß sogar.

Also haben wir unsere Badesachen aus dem Hotel geholt und haben uns n schönes Schwimmbad gesucht.

Meine güte Toto sieht in Badehosen so unheimlich geil aus...

Ein Mist, dass das Bad so voll war...  
Bei dem Wetter aber auch nicht verwunderlich.  
Gegen 17 uhr haben wir uns dann aber doch verkrümelt.  
Wir hatten einfach keine Lust mehr darauf von zig vielen Mädels angebaggert zu werden.  
Außerdem waren wir ziemlich verschrumpelt.  
Aber ins Hotel sind wir nch nicht zurück.  
Nein wir haben noch ein paar Läden unsicher gemacht.  
Drei Stunden lang!  
Und irgendwann fanden wir diesen einen unheimlich niedlichen Laden für Kinder.  
Und weil wir so richtig schön lebensmüde sind haben wir Kyo was von da mitgebracht.  
Das Ding is ja so niedlich XD  
Also des Shirt was wir ihm mitgebracht haben mein ich jetzt.  
Ich freu mich schon darauf es ihm zu zeigen.  
Und es wurde dann immer später.  
Ich dachte mir, ich könnte meinen Koi ja mal wieder zum Essen einladen.  
Immerhin sind wir in Berlin. Da müssen wir auch mal Berliner Spezialitäten probieren.  
Sowas kriegt man bei uns ja nicht.  
Kami ich liebe das strahlen in seinen Augen, das immer dann kommt, wenn er sich über was freut.  
Und als er das Restaurant gesehn hat, da war es wieder da.  
Wie niedlich er erst geschaut hat, als sein Essen kam.  
Hat sich drüber hergemacht, wie ein kleines Kind.  
Was ich auch faszinierend fand, war das, was wir für die Menge die wir verdrückt haben bezahlt haben.  
Das war nämlich vergleichsweise billig.  
Fand ich wirklich klasse.  
Nicht das wir irgendwelche Geldnöte hätten, aber was man nicht anderweitig ausgibt, das kann man ja in Gitarren investieren ^\_\_^  
Das beste, was Toshi an diesem Tag gesagt hat kam dann Abend auf dem Zimmer.  
Der Satz war so herrlich.  
'Jetzt haben wir so viel gefuttert, das wir gaaaaanz viel Horizontalsport brauchen, um das wieder von den Hüften zu kriegen.'  
Das wunderbar dreckige grinsen dazu war unheimlich erregend.  
Also hab ich ihn diese Nacht nochmals nach allen Regeln der Kunst durchgevögelt.  
Dieses lustverzerrte Gesicht ist aber auch unwiderstehlich.  
Und das beste daran is, das es nur mir gehört.  
Meins ganz allein.  
Dumm nur, das sich Kao irgendwann Ruhe gestört gefühlt hat.  
Der hatte doch tatsächlich die Dreistigkeit, mittendrin zu klopfen und mich anzubrüllen, ich solle den armen Toshiya nicht so quälen.  
Ich quäl ihn doch gar nicht.  
Es gefällt ihm doch alles.  
Und außerdem bin cih mir ziemlich sicher, das aus dem Nebenzimmer, von Kyo und Kibou sehr ähnliche Geräusche drangen.  
Naja, nikki [Tagebuch]  
Ich muss mich wieder zu meinem Koibito kuscheln, sonst droht er mir mit Sexentzug.  
Keine schöne Sache. ^^"  
mata na^^







\*harter tag wird\*

dementsprechend länger kanns aber auch dauern  
weil das kapi noch in den kinderschuhen steckt....

naja

lg

dat vocal

\*kommi süchtig desu\* XD



Die hatten gestern unter Garantie auch ihren Spaß.  
Wieder ein schweres Seufzen, bevor ich dann auch mal an der Reihe bin.  
Wie immer mache ich meinen Job perfekt. Bin schließlich Perfektionist. [ANGEBER XDDD]  
Wir sind heute ganz schön schnell fertig.  
Ein kurzer, prüfender Blick durch die Reihe. Oh ja, ich hab 'ne super Idee...  
Kurz wechsel ich ein paar Worte mit dem Fotografen. Er legt einen neuen Film ein.  
Die anderen beäugen das eher skeptisch.  
Schon ruft der Fotograf alle zusammen.  
"Schickt den Kleinen mal zu den Stylisten."  
Kibou scheint sichtlich verwirrt zu sein. Aber meine unheimlich tollen Banduntergebenen ... äh ... Mitglieder ... haben den Wink verstanden.  
Toshiya und Dai schleifen ihn auch prompt zu den Stylisten.  
Kyos Grinsen gefällt mir. Ich wusste doch, dass die Idee gut war. Mein Vocal findet Bilder eben toll. Also kriegt er welche.  
Fertig gestylt bringen Dai und Toshi Kibou zurück.  
Er bildet jetzt einen schönen Kontrast zu unserem doch eher schlichten und düsterem Style.  
Karamuster passen sehr gut zu ihm. Vor allem so in blau und schwarz. Seine Frisur ist auch viel auffälliger als unsere. erinnert ein bisschen an einen früheren Kyo. Nur mit schwarzen Haaren.  
Tja, schon gehts los.  
Kibou bekommt seine ersten Lehrstunden in Sachen Fotoshooting.  
Angefangen bei Einzelbildern.  
Melancholie passt zu ihm. Daher sehen seine Posen sehr nachdenklich aus.  
Nun ist es an Kyo wie gebannt zu schauen.  
"Okay danke, Kleiner. Jetzt Kyo dazu."  
Die Anordnung des Fotografen befolgend stellt sich Kyo hinter Kibou. Der wird schlagartig knallrot.  
Die Bilder der zwei werden unheimlich sinnlich. Zärtlich... [das stell ich mir voll toll vor ... \* \_\_\_\_\_\*]  
Scheiße, ich werd neidisch ...  
Wenn diese Bilder an die Öffentlichkeit gelangen würden, wäre das die reinste Hölle für Kibou.  
Aber durch diese Idee von mir, kann ich auch mal Kyos Zärtliche Seite sehen.  
"Hey, Koaru ... wir wollen auch Bilder mit Kibou-chan machen.", quengelte Toshiya. Dai nickte bekräftigend.  
"Jaja .... macht doch."  
"Ieah. Arigatou Leader-sama."  
"Weg da Kyo. Wir sind dran."  
Die Bilder der Drei sind ganz schön locker. Spaß im Übermaß...  
"So. Alle zusammen bitte!"  
Ok, ein richtiges Fotoshooting ist das nicht mehr. Sieht aus wie Urlaubserinnerungen.  
"Danke Bandpapa.", grinst Kyo mich an.  
"Gern geschehen."

\*Kyos POV\*

Das ist nicht wahr oder?

Was sollen diese bekloppten Fragen?

Haben die nichts besseres zu tun?

Na wenigstens haben die anderen dann wieder ihren Spaß an meinen Antworten.

Warum ist dieses scheiß Interview eigentlich im Fernsehen?

Fuck ey!

Der Moderator schaut auch schon seltsam zu Kibou rüber.

Ich würde am liebsten an die Gurgel springen.

Aber ein 'was' lass ich mir nicht nehmen.

Kibou wird neben mir sitzen im Interview. Und wehe wenn nicht!

Dann schwöre ich, dass ich kein Wort sagen werde und schlafe! [Uhuuuuu welch Drohung xD]

Kao spricht noch kurz mit den Leuten vom Set.

Die entführen Kibou gerade.

Wollen die ihn echt vom Set weghaben?

Gerade will ich lautstark protestieren, da hält mich Dai an der Schulter, grinst mit breit entgegen.

Skeptisch blicke ich zurück.

"Kyo, Kibou ist unser Dolmetscher.", grinst er weiter.

"Aber er versteht doch auch kein Wort."

"Deswegen flüstern wir in sein Ohr, auf deutsch."

"Dai ... wir sind nicht Mana ... und ich werde auch nicht zu diesem schweigendem, geschlechtsverirrten Püppchen!"

"Hast du 'nen besseren Vorschlag, wie wir Kibou dazu kriegen?"

Ok, das ist ein Argument...

Resignierend seufze ich nun auch.

Doch dann sehe ich Kibou zurückkommen.

Die Visagisten haben ihn gestylt, wie uns zu Visual Kei-Zeiten. Nur mit Sonnenbrille.

Die brach ich auch noch.

Da kommt auch noch der allzeitbereite normale Dolmetscher.

Und was machen die jetzt mit Kibou?

"Also alle auf ihre Plätze! Den Kleinen neben den Sänger. Ansonsten egal!", brüllen die Leute vom Set.

Also wollen die Kibou einfach dazu setzen?

Ok, ist auch gut.

F.: Also. Heute sind erstmalig Dir en Grey im Deutschen Fernsehen. Wie geht er echt nach dem Flug?

Kaoru: (Gleich übersetzt von Dolmetscher, der mit Kaorus Genuschel seine Schwierigkeiten hat) 12 Stunden sind schon anstrengend, aber man erholt sich schnell.

(Rest nickt bekräftigend)

F.: Wie würdet ihr eure Musik beschreiben, für die, die euch noch nicht kennen?

Kaoru: Beschreiben kann man es eher schlecht. Ich denke jeder sollte sich selbst ein Bild davon machen.

Kyo: (einwerfend) Aber geht ohne Vorurteile ran! Das bringt nichts!

F.: Kann man eure letzte Single 'Dozing Green' als eine, euch am besten beschreibende Single sehen?

Kaoru: Nein, eigentlich nicht. Da ist 'dead tree' besser geeignet. Dort wird auch Kyos Stimmumfang besser deutlich.

Dai: Mir gefallen meine Gitarrenparts in 'dead tree' auch besser. {frei erfunden}

F.: Mal eine Frage am Rande. Wer ist der Kleine in eurer Mitte?

Kyo: 1. Nennen Sie ihn nicht 'der Kleine'. Das darf nur ich!  
2. Geht Sie das nichts an!

Dai: Kibou ist eben mit uns unterwegs.

Toshiya: Und er kann ganz ordentlich einen saufen.

(Kibou schrumpft sichtlich zusammen.)

Kyo: Shizuka ni shite! (Ruhe!)

F.: (etwas ängstlich geworden) Nun ... Übermorgen ist euer Konzert hier in Berlin. Was habt ihr für Erwartungen?

Kyo: Ich erwarte nichts. Denn wenn man nicht erwartet, kann man auch nicht enttäuscht werden.

Dai: Ich freu mich drauf die tobende Menge noch mehr anzuheizen.

Toshiya: Ich auch.

F.: Ende des Jahres wird ein neues Album von euch erscheinen. Könnt ihr was dazu sagen?

Kaoru: Es wird düsterer als die letzten, außerdem wollen wir viele verschiedene Instrumente einbringen. Die harmonieren sehr gut mit Kyos Stimme.

F.: Ahja ... ähm, warum redet denn der Kleine ... entschuldigung, Kibou eigentlich kein Wort?

(Kibou zuckt wieder zusammen. Kyos ist schon bei der vorherigen Albumfrage eingepennt)



“Beruhig dich Kyo...”, versucht Toshiya mich runter zu kriegen.  
Doch ich will das jetzt nicht.  
Ich will mich jetzt über diese Interviewfritzen aufregen, der so dumme Fragen über Kibou gestellt haben.  
Und diese Göre, die Kibou haben wollte.  
Ich hätte sie ja so gern zerfleischt.  
“Kyo, bitte hör auf, hai?”  
Langsam und bittend kuschelt Kibou sich an mich.  
Ich schnaube nur noch verächtlich.  
Erleichtert seufzt Kaoru.  
“Kaoru-san? Was machen wir jetzt?”, fragt Kibou nach vorne.  
“Erstens, lass das ‘san’ weg! Wie oft müssen wir noch sagen, dass du mit uns wie mit jedem anderen reden kannst?! Zweitens, fahren wir jetzt zur Halle. Da ist dann Souncheck und dann wird geprobt.”  
Leicht zuckt der Kleine zusammen. Murmelt ein ‘gomen wegen dem san...’ und kuschelt sich etwas mehr an mich.  
“Kao, wenn du ihn noch mal so anfährst köpf ich dich!”  
Wie erwartet, spielt er den unbeeindruckten.

-3- Soundcheck und Proben

\*Kynos POV\*

Die Halle find ich immer wieder toll. Die Techniker sind schon lange fleißig am arbeiten. Das Bühnenbild ist Klasse geworden. Wird bestimmt wieder ‘ne tolle Show.  
“Kyo! Rauf auf die Bühne und ran ans Mikro! Hayaku!”  
Argh!  
Fuck ... Kao ... ich hatte schon ‘nen Hörsturz, da musst du mich nicht durchs Mikro anschreien....  
Mit Kibou an meiner Hand trotte ich nach vorne.  
Als wenn ich mich hetzen lasse.  
Mein Soundcheck ist auch schnell fertig.  
Die Voreinstellungen waren diesmal schon ziemlich gut.  
Die anderen Instrumente brauchen schon etwas länger, da hab ich noch ein bisschen Zeit zu den Proben.  
“Hey, Koi”, flüstere ich ihm leise in sein Ohr. Hauche einen kleinen Kuss auf seinen Hals.  
Ich spüre die leichte Gänsehaut die Kibou kriegt.  
“Kyo ... wie ist das eigentlich so ... ich mein da oben auf der Bühne, vor Tausenden Fans?”  
Ohja ... was soll ich ihm darauf antworten?  
Fans sind mir ja eher weniger wichtig.  
“Eigentlich kann man das nicht beschreiben...”, in dem Moment ist der Soundcheck fertig und Kaoru ruft zur Probe.  
Da kommt mir die zündende Idee.  
“Komm mit!”  
An der Hand ziehe ich ihn mit zur Bühne und rauf.  
“Irgendein Lieblingslied?”

Sichtlich perplex schaut er zu Boden, um anschließend ein 'Amber' zu murmeln.  
"Minna! Amber und zwar flott!"  
Als die vier anfangen zu spielen, drücke ich Kibou das Mikro in die Hand.  
Völlig entgeistert schaut er auf das Mikro, dann auf die anderen.  
Hoffentlich verpasst er jetzt den Einsatz nicht.

*Koharubiyori no kaze wa myakuutsu izunda oto de*

Gut, Einsatz nicht verpasst.  
Noch ein wenig wackelig am Anfang, aber er ist schließlich aufgeregt.

*kuzureta risou kowareta mirai ore ni wa mou...*

Wird schon viel besser.  
Ein verträumtes Lächeln ist auf meinem Gesicht.

*Motto kimi to itai kedo motto soba ni itai kedo  
egao ni hisomu yowaki namida kore ijou wa kakusenai yo*

Er schaut aus, als hätte er alles andere um sich herum vergessen.  
Das ist genau das, was ich auf der Bühne fühle.  
Nämlich nur die Musik und das, was hinter den Songs ist.  
Vielleicht fühlt er das noch nicht, aber das kann ich auch nicht erwarten.

*kohakuiro shita suunen no yume shuuen no saki soko ni hontou no ore ga iru?  
taeru koto nara shinu hodo shita sa te mo sashinobeta keredo ikutsuita ore wa ima*

Hm?  
Ist das da ... echt ...  
Er weint ... mein kleiner Kibou weint ...

*Owari wo tsugeru RAITO wa kiete butai wa yami  
motto koe wo kikasete yo  
motto  
koko ni  
itai ...*

Irgendwie tut es weh, ihn so singen zu hören.

*sayonara kokoro kara aishita namae mo wakaranai kimi yo  
kohakuiro shita yakusoku no chi de koharubiyori no kaze wo sei ni ukete omoideshi  
namida wa nagare chi to mazari ai kohakuiro shita atarashii yume ga kokoro ni aru*

Langsam trete ich an ihn heran.  
Nach den letzten zwei Zeilen werde ich ihn ganz schnell in meine Arme ziehen.

*Koe ga kareru made saigo no...*

Seine Stimme bricht immer mehr.

*koe ga kareru made utaou*

Leicht sackt der kleine Körper in meinen Armen zusammen. Ein leises Schniefen.

"Kyo? ... das Lied ... es tut weh..."

"Ich weiß ...", hauche ich sanft, ihn immer noch festhaltend.

Am Bühnenrand setze ich ihn ab, wische ihm noch die letzten Tränen von den Wangen.

Dort bleibt er auch die Probe lang sitzen.

<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>#<°>

soooo

ab jetzt heißts wieder warten, da ich noch überhaupt gar nichts von kapi 14 hab^^"

und immerhin geh ich jetzt wieder ernsthaft zur schule

also seit dem vocal nicht böse, hai?

\*lieb schau\*

\*runde kekse ausgebe\*

lg

euer vocal

## Kapitel 14: Chap fourteen - Last Day

Sou~

Nachdem ich hier sooooo böse mit lollies bestochen wurde, und jetzt bestimmt karies kriege davon

Lade ich endlich kap14 hoch

Ihr wolltet Kibou

Ihr kriegt kibou

Und zwar in Tagebuch vformat ^-^

War für mich das passendste

Viel spaß^^

>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<0>-<

\*KIBOVS POV\*

Liebes Tagebuch...

Nee... das klingt so nach Kleinkind ...

Also, hey Dairy,

Ano ... ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll. Aber irgendwie fühl ich mich grad total toll.

Immer mehr habe ich das Gefühl, ein Teil von Kyos Welt zu werden.

Auch wenn ich gern wüsste, wie meine alten Klassenkameraden auf ihn reagieren würden...

Das Fotoshooting heute war toll ...

Die fertigen Bilder von Kyo waren schon immer toll, aber wenn man ihn so dabei sieht, die Konzentration in seinen Augen ...

Alles ist so unbeschreiblich...

Als Kaoru dann seine Idee in die Tat umgesetzt hat, war ich erst mal vollkommen perplex.

Ich hab so was ja noch nie gemacht ...

Die Klamotten, die ich bekommen hab waren klasse.

Als ich vor der Kamera war, hat Kyo mich mit einem ähnlichem Blick angesehen, wie gestern im Fahrstuhl.

Da musste ich gleich wieder dran denken, aber immerhin war die Anspannung weg.

Unsere gemeinsamen Bilder sind bestimmt auch total schön geworden.

Ich glaub die anderen sind total neidisch auf uns.

Die Fotos mit uns allen hatten Urlaubsfeeling.

Wir haben sogar Shinya ein Lachen abgerungen.

Kyo sah richtig glücklich aus.

Ich bin Kao dankbar für dieses Shooting.

Ich freu mich schon auf die entwickelten Bilder.

Wegen dem Interview war ich schrecklich nervös. Ich wusste nicht mal, wo ich hin sollte....

Dann haben die mich plötzlich in die Maske geschliffen und so was.

Wirklich entspannter war ich auch nicht, als ich bei Kyo saß.  
Der Interviewer hat mich die ganze Zeit so seltsam angesehen.  
Gott war ich froh, dass ich nicht wirklich antworten musste.  
Aber warum wollte die Kleine ausgerechnet wissen, ob ICH noch zu haben bin?  
Ich meine ... solche Fragen gehen doch eher an die Anderen.  
Ich kam mir total fehl am Platz vor.  
Am liebsten wäre ich raus gerannt, aber ich konnte ja schlecht weg, so zwischen Kyo und Kaoru gedrängt.  
Das tolle am Interview war immer noch Kyo.  
Nicht nur weil er neben mir saß, sondern auch wegen seinen Antworten.  
Manchmal musste ich mein Lachen arg verkneifen.  
Kyo schien das Interview nicht sonderlich lustig gefunden zu haben, so wie er sich danach aufgeregt hat.  
Zum Glück wirke ich seltsam beruhigend auf Kyo.  
Als ich ihn gebeten habe, wurde er ruhiger.  
Ich finde das toll, dass ich so gut auf ihn wirke.  
Irgendwie bild ich mir da jetzt was drauf ein...  
Vielleicht darf ich mir ja sogar was drauf einbilden ....

Als wir in der Halle waren, war ich schwer beeindruckt. Ich hatte die Halle ja nie von innen gesehen, höchstens auf DVD.  
Das Ding war so riesig, ich kam mir so winzig vor.  
Während der Soundchecks hab ich mich auf eines der Geländer gesetzt.  
O.k. ... allein kam ich nicht hoch ...  
Dai und Toshi haben mich drauf gesetzt.  
Das war das erste Mal, dass ich Kyo auf der Bühne sah und zwar nicht über einen Bildschirm.  
Er wirkt da oben gar nicht mehr so klein.  
Als ich ihn gefragt hab, wie das ist, da oben zu stehen, wusste ich noch nicht, was er vor hatte.  
Scheiße, war ich nervös...  
Ich war teilweise einfach nur froh, dass ich den Text von Amber konnte ...  
Ich weiß nicht, ob es gut war, die Übersetzung im Hinterkopf zu haben ...  
Irgendwann konnte ich Kyo nicht mehr ansehen, ich wollte nicht, dass er meine Tränen sah...  
Ich konnte sie nicht mehr zurückhalten.  
Die Erinnerungen, an Situationen, in denen ich diesen Song gehört hab.....  
Und all das was ich damit verbinde ....  
Es kam alles auf einmal über mich.  
Meine Stimme war am Ende fast weg...  
Als ich Kyos Arme um mich gespürt hab, hab ich mich einfach nur noch hinein gelehnt, still geweint...  
Die restlichen Proben saß ich am Rand und hab zugehört.  
Bei den Proben ist Kyo eigentlich überhaupt nicht anders, als bei der Show.  
Das war richtig auffällig, wie er versinkt.  
Er hat nicht mal gemerkt, dass ich in meiner Dummheit beinahe von der Box geflogen war.

Es war wirklich ein anstrengender Tag.

Und da sollen die Leute sagen, das Rockstarleben wäre leicht.  
Ich werde dann gleich schön ins Bett fallen und mich an Kyo kuscheln.  
Der ist auch fertig ohne Ende.  
Aber er hat mir versprochen, dass wir nach dem Konzert in einen Freizeitpark gehen,  
bevor wir nach Japan fliegen.  
Ich freu mich so dermaßen.  
Ich weiß nur noch nicht, ob ich lieber ins Phantasialand oder in den Europapark will...  
Obwohl ... Berlin-Köln ist kürzer, als bis runter zum Europapark.  
Also Phantasialand!  
Naja, Dairy ...  
Hey da steckt 'Dai' drin xD  
Egal...  
Mach mal gut, ne?  
Bai ^^

>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<O>-<

Ich weiß....  
Kurz....  
Aber irgendwie ging das nicht länger  
Mata ne  
Dat vocal

## Kapitel 15: Chap fifteen - My heart is with you, even when I can't stand next to you

Hey~~~

nach langer zeit hat das Toto es endlich geschafft Kapitel 15 fertig zu stellen^^°  
ich sag mal von vorne rein, das der Ursprung anders geplant war, aber beim abtippen kam dann doch die Zweitidee durch und das hier ist das Resultat

nyo~

ich hoffe ihr könnt verzeihen m-\_-m  
schließlich ist es auch länger als bisher^^"

enjoy~

~~~~~

\*KYOS POV\*

So...der Tag des Konzerts ist gekommen.

Eigentlich wollte ich mich noch erkunden, was Kibou während des Auftritts machen will. Aber irgendwie ist der Kurze unauffindbar.

Ich hab nun wirklich schon den gesamten Backstagebereich durchforstet.

„Kaoru? Wo ist Kibou?“

Leader-sama schaut mich total verwirrt an. Ich weiß nicht, ob das so ist, weil er auch nicht weiß wo der Kleine ist, oder, weil ich das nicht weiß.

„Weißt du nun?“, sein Schweigen und der Blick gehn mir auf den Sack.

„Ja klar weiß ich das. Mich wundert nur, das du keine Ahnung hast.“

„Entschuldigung, aber ich bin nun mal nicht der allwissende Leader-sama.“, die Aussage tropft ja nur so vor Ironie.

„Ja ja, ich weiß auch nicht alles, nur mehr als du.“

Arigatou, arschloch...

„Zumindest hockt unser Nesthaken schon seit ner halben Stunde am Hintereingang, was auch immer er da tut.“

Kaum hat der Leader gesprochen, ist er auch wieder in den Tiefen des Backstagebereiches verschwunden.

Oh ja, der Mann ist so hoch beschäftigt...

Ich brauche zum Glück nicht so ewig um mich fürs Konzert fertig zu machen, und ein gesungen bin ich soweit auch, also kann ich schön ruhigen Gewissens meinen Schatz suchen gehen.

Vor der Tür sehe ich Kibou auch schon hockend vor sich hin starrend.

„Hey Kibou? Was ist los?“

Neben ihm sitzend, ziehe ich ihn ein wenig in meine Arme.

„Keine Ahnung... weiß nicht genau...“, murmelt er nur zur Antwort. Ein wenig schmiegt er sich näher an mich. Erst mal sage ich nichts, vielleicht redet er ja doch noch mehr.

Und siehe da, es funktioniert sogar.

„Kyo? Hast du nicht auch manchmal Heimweh, wenn du auf Tour bist?“

Das ist also der springende Punkt. Oder zumindest ein Teil des Punktes, schließlich

sehe ich ihm doch an der Nasenspitze an, dass ihn noch mehr beschäftigt.

„Ehrlich gesagt, fehlt mir mein Zu Hause immer, wenn wir außerhalb von Japan touren. Außerdem sind gerade diese Touren anstrengend und ich wünsche mir immer nur mein schönes, großes, weiches Bett und überhaupt meine gemütliche Wohnung.“ Schon allein der Gedanke an mein Bett breitet eine angenehme Wärme in meinem Körper aus.

„Aber hey... willst du wirklich dahin zurück?“, fast unauffällig deute ich dabei auf seinen Arm, streichle hauchzart darüber. Ich merke, dass er leicht zusammen zuckt, aber da er den Arm nicht weg zieht, mache ich einfach weiter.

„Eigentlich will ich nicht zurück... Aber ich hab trotzdem n schlechtes Gewissen... wegen meinem Vater und meiner einen Freundin... die Kleine ist da jetzt der einzige Visu der ganzen Schule... wird bestimmt nicht leicht für sie... Und mein Vater war doch immer für mich da... und jetzt bin ich einfach weg, komme ihn nicht mehr besuchen... Ich hab bestimmt ne Menge kaputt gemacht...“

Warum denkt der Kurze eigentlich nur an andere?

„Kibou, du musst mal egoistischer werden... Überlege doch mal, was du jetzt selber für ein Glück hast! Tausende Menschen würden dich beneiden, für das, was jetzt nur du hast, nämlich meine Liebe.“

Zärtlich gebe ich ihm einen Kuss auf die Wange. Ein Glück das hier keine Fans reinkommen.

„Dein Dad ist jetzt bestimmt total glücklich, weil du jetzt ein riesiges Glück erfährst. Und deine Kleine freut sich bestimmt auch für dich.“

Ein kleines Lächeln bildet sich auf seinen Lippen.

„Ai shiteru, Kyo...“, flüstert er mir zu.

Wieder küsse ich ihn, aber diesmal auf seine wunderschönen Lippen.

„Duhu? Was mach ich jetzt eigentlich das ganze Konzert lang? Das überlege ich nämlich auch die ganze Zeit...“, gibt er dann schließlich auch noch zu.

Seltsam...

Darüber hab ich selber noch gar nicht nachgedacht.

Auf die Bühne kann er ja schlecht und wenn er bei der Crew steht, wird erstens vielleicht jemand Verdacht schöpfen und zweitens hätte er dann nicht wirklich was vom Konzert...

Aber in die Menge von Fans rein? Eigentlich will ich das nicht wirklich, nicht dass die meinen kleinen Schatz noch zertrampeln...

„Hey ihr Turteltauben!“

Kaoru, du baka, du zerstörst die Atmosphäre...

„Kibou? Magst du ne Eintrittskarte mit Backstageausweis haben? Dann fällts nich auf, das du nach dem Konzi bei uns verschwindest.“

Hab ich nicht gerade gedanklich den Wunsch geäußert ihn NICHT in diese Fanmenge zu schicken?

„Warum eigentlich nicht... wenn ichs bis ganz vorne schaff.“

Warum fällst du mir eigentlich auch noch in den Rücken Kibou...ich will nicht das dir was passiert...

„Okay Kleiner, hier haste deine Karte!“, freundlich lächelt Kaoru dem Kleinen zu und verschwindet auch schon wieder drinnen.

„Wow, zum ersten mal muss ich nichts für ein Konzi bezahlen.“, grinst er vor sich hin.

Okay Kao, du hast es geschafft, mein Lieblingszweig lächelt wieder.

Dann darf er halt in die Hölle der Löwen. Ich weiß, dass das Sprichwort eigentlich anders geht, aber irgendwie passt das so doch viel besser zu der Menge.

Hauptsache, ich hab ihn hinterher wieder.

„Aber sag das bloß keinem, dass du so n Backstageding hast, wer weiß wie die drauf sind...“, irgendwann musste ich meinen Senf schließlich dazu geben.

Mit einem Grinsen im Gesicht und einem 'Jawohl, oh Warumono-sama', steht er auf, zieht mich gleich mal mit nach oben.

Was ich mir natürlich nicht nehmen lasse, ist, den Kurzen nochmal tief und innig zu küssen.

„Viel Spaß“, wünsch ich ihm noch.

„Wünsch ich dir auch... und übertreibe bitte nicht, hai...“, und schon ist er verschwunden.

Ich kann dir nur leider nichts versprechen, nur versuchen.

Kaorus Organisationstalent zu Folge, dürfte mein Schatz von Staffmitgliedern nach draußen gebracht werden.

Dann mach ich mich jetzt auch noch fix fertig.

Schließlich muss ich mich noch anziehen und so.

\*KIBOVS POV\*

Mit meiner Karte bewaffnet und dem Backstagepass in meiner Hosentasche, stehe ich inmitten der Fans vor dem Eingang und warte auf den Einlass.

Der eine vom Staff hat mich soweit nach vorn geschleust, wie nur möglich, also brauch ich gar nicht all zu viel Arbeit, um dann direkt vor Kyo zu stehen.

Endlich lassen die uns rein. Ist heute ja ungewöhnlich gesittet.

Gut für mich! Und was auch super ist, ich muss nicht zur Garderobe, weil ich ja eh nix weiter dabei hab.

Kurz wird noch mal die Halle inspiziert, und der beste Platz gefunden.

So...das ist jetzt meiner. Den Platz direkt vor Kyos Mikrophon nimmt mir keiner weg.

Nach und nach füllt sich die Halle.

Die drängeln ganz schön... aber für die ist das normal.

„Hey du, sag mal wie alt bist du? Und wie lange bist du schon Visu? Du bist total kawaii, weißt du das? Wie heißt du, wenn man fragen darf? Und woher kommst du eigentlich?“

OMG!?

Redet der etwa mit mir? Hat der beim reden überhaupt mal Luft geholt?

Und warum, zur Hölle, muss er größer sein als ich....

„eto...fast 17...seit etwa 4 Jahren... Kibou... woher ich komme sag ich nicht... ach ja und ich bin NICHT kawaii!“, antworte ich mit möglichst wenig Worten.

Erstaunlich, dass ich seine Stimme viel besser Hören kann, als meine eigene...

„Ach was, du bist wirklich total niedlich, Kibou. Ich bin übrigens Haku. Und 19 bin ich. Toll das man auch mal n paar andere Jungs in der Szene kennen lernt, als den besten Freund. Der Kerl lässt mich nämlich ständig sitzen. Dein wie vieltes Konzi isn das? Siehst aus als wärs dein Erstes, haha. Nimms mir nich übel, aber du siehst total unschuldig und unerfahren aus.“

Hiiiiilfee~

Der nervt... der soll die Klappe halten, der redet ja mehr als Toshiya...und das anscheinend ohne Atempausen...

„Das is mein zweites Konzert...“, antworte ich ihm nur. Wobei ich mich frage, ob er das überhaupt hört.

Den Rest von dem was er sagt ignorier ich jetzt einfach.

„Hast du nach dem Konzert noch Zeit? Ich bin mit Auto hier und vor allem allein. Magst nicht was mit mir machen, ich fahr dich dann auch nach Hause.“

Warum zur Hölle lässt er mich nicht in Ruhe? Kann der nicht wo anders rumflirten?

„Eto... gomen... demo... ich kann leider nicht. Ich bin nach dem Konzert schon beschäftigt...“, nicht gelogen! Aber ich soll ja nicht sagen, dass ich nen Backstagepass hab.

Irgendwie sieht er nicht so aus, als wenn ihn das überzeugt...

„Aber trotzdem bist du absolut süß“, sagt er noch.

Scheiße, was macht der denn jetzt?

Der kommt immer näher! Vor allem mit dem Kopf! Was machen seine Griffel an meinem Rücken?

„ich bin vergeben!“, brülle ich ihm entgegen und schubs ihn von mir weg.

Kaum ist da eine Lücke, drängelt sich glücklicherweise irgend so ein Fangirl da rein.

Wenn Kyo das gesehen hätte, wäre er geplatzt vor Eifersucht...

Endlich ertönt G.D.S.

Das heißt, das ich meinen Koibito gleich wieder sehen kann...

Einer nach dem anderen kommen die fünf auf die Bühne und als Kyo endlich da ist, beginnt dieses Gör neben mir so derbst 'kawaii' zu kreischen, das ich denk mir fliegen gleich die Ohren ab.

Oh je Kyo... bitte nicht aufregen, hai?

Wenn die Kuh hier so weitermacht, wird sie gleich den nächstbesten Gegenstand in Form eines Wurfgeschosses auf sich zu fliegen sehen.

Shin fängt an, einen Takt zu geben... jetzt geht's endlich los!

...

Momentchen mal... Kyo? Ihr fangt mit Amber an?

Das ist so was von untypisch für euch... aber es ist total lieb von dir...

\*- etwas später -\*

"last Song!", hallt Kyos Schrei durch die Halle. Allgemeines Zurufen, oder besser gesagt, anhaltendes Gekreische kommt ihm zur Antwort auf die Bühne geflogen.

Sie haben sich entschlossen mit Disabled Complexes den Abend zu beenden. Wobei das 'psycho killer' natürlich voll mit gegrölt wird.

Plecs fliegen in die Menge, ebenso ein paar Drumsticks.

Ich mach mir gar nicht erst die Mühe die Sachen zu fangen.

Ich brauch doch keine Souvenirs, wenn ich die Souvenir-Geber habe.

Nach und nach leert sich die Halle.

Gerade will ich auf die Security losgehen, schiebt sich mir ein fieses Grinsen ins Blickfeld.

„na wo willst du denn hin, Kleiner? Ich denk du hast zu tun? Scheint mir aber nicht so...“

Eh ich irgendwie reagieren kann, schleift mich der Typ aus der Halle.

„Hey...lass mich los... ich muss doch ...“, nicht vom Backstage reden! „... noch wohin!“

Der Versuch von Haku los zu kommen scheitert daran, das ich schlicht und ergreifend zu schwach bin.

Der zieht mich einfach munter weiter. Sein Gesichtsausdruck gefällt mir überhaupt nicht...

Was hat er nur mit mir vor?

Angst breitet sich in mir aus.

Pure Angst!

Ich hätte nicht ins Publikum gehen sollen!  
Hinter der Bühne bei der Crew wäre es sicherer gewesen!  
Und, verdammte Hagge, warum merkt denn keiner, das mich der Kerl hier sozusagen entführt?!

„Hilfe!“

Panisch sehe ich mich um... und muss feststellen, dass mir keiner helfen kann, weil schlicht und ergreifend keiner mehr hier ist!

„tja Zwerg, ich steh nicht so auf Abfahren, weißte?“, säuselt er mir entgegen.  
Es heißt zwar, mit dem Rücken an der Wand schaut man nach vorn, aber eigentlich habe ich nicht die geringste Lust diesem Typen ins Gesicht zu sehen.  
Verzweifelt versuche ich, mich seinem Griff zu entziehen, doch der drückt sich nur noch mehr gegen mich...mit seinem gesamten Körper.  
Er widert mich einfach nur an.  
Seine Hände sind nicht so wie Kyos.  
Oh Gott, KYO!

Ich kann ihm doch nie wieder unter die Augen treten, wenn dieser Haku mit mir fertig ist... ich wollte doch schließlich mit meinem Koibito mein erstes Mal haben!  
Hilf mir doch einer...

Ich will die Hände dieses Typen nicht unter meinem Shirt haben...  
Und erst recht nicht in meinem Schritt!  
Tränen bahnen sich den Weg aus meinen Augenwinkeln.  
„yameru....yameru....yameru...“, wimmere ich Angst erfüllt, wie ein Mantra.  
Es hilft nichts.  
Kyo...ich liebe dich doch.... Ich will nicht das mich jemand anderes außer dir anfasst.  
Kyo...  
Kyo...  
Hilf mir....

\*TOSHIYAS POV\*

Meine Fresse, was für ein Konzert!  
Die sind ja vielleicht abgegangen. Und Kibou hat ja so niedlich aus geschaut, wie er Kyo die ganze Zeit an geschmachtet hat. Echt zum knuddeln.  
Ich denke das wird Kyo dann auch gleich mit ihm machen.  
Wundert mich aber schon, das der Zwerg noch nicht bei uns ist.  
Nja, vielleicht hat er ja auch irgendwelche Freunde getroffen.  
Aber er muss doch wissen, das wir wieder ins Hotel müssen.  
Da fällt mir ein... bei Kibou stand doch auch noch so ein Kerl in der Nähe. Der kam mir total suspekt vor.  
Schließlich hat er uns kaum angesehen, Kibou dafür um so mehr...  
...  
Oh je... ich glaub das war ne ganz schlechte Idee von unserem Bandpapi, den Kleinen daraus zu schicken.  
Besser ich geh ihn mal suchen...

Okay, vorderer Ausgang wäre doof, also hinten raus und dann mit Abstand umsehen.  
Gerade will ich die Tür aufmachen, da höre ich auch schon ein Wimmern.  
Ach du scheiße...  
Ganz mieses Gefühl im Bauch, Kopf bestätigt das miese Gefühl, mit dem Öffnen der

Tür geben die Augen die letzte Absegnung für das miese Gefühl.

Da steht, oder mehr hängt der Kurze, von irgendeinem Dreckskerl an die Wand gedrückt, Hosen in den Kniekehlen hängend, das Gesicht vor Angst verzerrt, immer wieder wimmernd, das der Typ aufhören soll.

Noch ist es nicht zu spät Toshiya!

Also auf zur Rettung unser aller Lieblingszwerges!

Einmal gut gezielt und ausgeholt, landet der Kerl mit aufgerissener Lippe auf dem Betonboden.

„WIE KANNST DU RATTE ES WAGEN, KIBOU ANZUFASSEN!!“, brülle ich ihm entgegen. Der starrt total neben der Spur zu mir auf.

Ist mir aber egal, denn ich muss ganz schnell Kibou auffangen, eh der mir weg klappt. Gerade so gehalten!

„Kyo... Gomen nasai....gomen nasai...“, wimmert er völlig apathisch vor sich hin. Schnell bringe ich ihn rein.

„Dai!!! Hol mir ne Flasche Wasser! Hayaku!“

Total verwirrt, kommt er mir mit der Flasche entgegen, aber als er Kibou sieht, schaut er gleich ganz anders.

„Verfluchte Scheiße, was ist denn mit ihm passiert?“

„Später! Er muss erst mal wieder richtig zu sich kommen, der is total weggetreten...“

Die Wasserflasche an seine Lippen haltend versuche ich ihn irgendwie zum trinken zu bewegen, aber das scheint er gar nicht mit zu kriegen.

Also hebt Dai seinen Kopf ein wenig in den Nacken.

Mit dem Wasser, kommt er aber blöder Weise auch nicht wirklich zu sich.

„Hol Kyo, der kriegt ihn sicher wieder hin.“, bitte ich meinen Schatz, der auch kurz darauf verschwindet und mit besagtem Blondschof zurückkommt.

„Toshiya! Was zur Hölle ist passiert?“, faucht er mich an, nimmt vorsichtig Kibou in seine Arme.

Kurz Weihe ich die beiden in das von mir Gesehene ein, worauf sowohl Dais, als auch Kyos Gesicht eine Mischung aus Wut und Sorge widerspiegelt.

„scheiße... das is alles meine Schuld... nur weil ich Kaoru nicht widersprochen habe...nur deswegen war er da draußen...“, sich selbst anklagend drückt Kyo Kibou etwas mehr an sich.

„Hör auf damit, Kyo! Hätte doch keiner vorher wissen können, nicht mal unser Bandherrscher.“, versucht Dai unseren Sänger auf zu bauen.

Langsam aber sicher kann man sehen, wie sich der Körper des Jüngsten entspannt, gegen den Kyos sackt.

„Am besten wir machen uns auf ins Hotel. Der Junge muss ins Bett.“, schlage ich vor.

Kyo nickt sofort, nimmt den Zwerg auf den Arm, während ich ihm schon mal die Tür aufhalte.

Das Dreckschwein ist zum Glück schon weg. Wenn Kyo ihn gesehen hätte, hätte er ihn in der Luft zerfetzt.

Dai holt unsere Sachen... und Shinya und Kaoru, die er auch noch mit der Sache vertraut macht.

Im Van herrscht betretenes Schweigen.

Immer wieder sehe ich, wie die anderen Kibou besorgte Blicke zu werfen.

Ich komme auch nicht darum herum.

Es ist aber auch echt scheiße, das ihm so was passiert.

Betroffen lehne ich mich an meinen Schatz.

„Daidai... es ist unfair... warum muss ausgerechnet ihm so was passieren? Wo er doch noch so jung und unschuldig ist...“

Beruhigend streichelt er über meinen Arm, mit der anderen Hand durch meine Haare. „hach Toto... ich hab keine Ahnung... aber du hast ihm geholfen. Wenn du nicht gewesen wärest, dann will ich mir gar nicht erst denken, was dann passiert wäre... mein großer Held bist du.“, flüstert er in mein Ohr, drückt mich etwas fester an sich.

„daisuki...“, hauche ich noch.

Dieser Rotschopf, den ich so sehr liebe, versteht es doch immer wieder mich aufzubauen.

~~~~~

sooo~

hier is dann erst mal wieder schluss

tja...

schreiben fiel mir dann echt ziemlich schwer...der kurze tut mir total leid...

und ich bin auch noch schuld das er leidet...

doof..

naja

wer mir doch noch mit morddrohungen kommen mag, kann das gerne tun^^

ich nehm alle kommis gerne an und hoffe es hat doch wenigstens etwas gefallen^^

lg

Onkel\_Hara



Es tut so unglaublich weh, ihn so zu sehen, dass ich ihm nicht länger ins Gesicht schauen kann.

Eilig husche ich an ihm vorbei ins Bad um zu duschen, meine, noch eine winzige Regung in seinem Blick gesehen zu haben.

Einen kleinen Ansturm von Traurigkeit.

Mach ich gerade vielleicht doch alles falsch?

Fertig geduscht und in Klamotten komme ich wieder ins Hotelzimmer... und zwar gerade rechtzeitig!!

"Kibou!! Nicht!", schreie ich noch, reiße ihm die Glasscherbe aus der Hand. Kurz darauf sehe ich das zerbrochene Glas auf dem Fußboden, hatte es unter der Dusche gar nicht gehört.

"was soll das?! Warum tust du das schon wieder?", fest drücke ich den zierlichen Körper an mich, wiege ihn leicht hin und her.

Schon fängt er an zu schluchzen, weint kurz darauf auch schon bitterlich.

"Hey...Kibou...ich bin doch da... bitte mach das nie wieder...", versuche ich ihn zu trösten.

"a-aber... du hasst mich... siehst mich nicht einmal mehr an.... Ich bin so widerlich dreckig... "

"Das stimmt doch gar nicht..."

"Tut es wohl!", schreit er verzweifelt, versucht sich von mir zu reißen.

Aber nicht mit mir!

Jetzt weiß ich nämlich, dass ich die ganze Zeit falsch lag.

Bestimmt halte ich sein Gesicht in den Händen, zwingen ihn so, mir in die Augen zu sehen.

"ich liebe dich Kibou! Verstehst du? Ich hasse dich nicht, das könnte ich gar nicht!"

Um ihm das auch unverständlich klar zu machen, fange ich seine, noch vom weinen zitternden, Lippen ein, küsse ihn mit aller Liebe, die ich nur aufbringen kann.

"ich finde dich überhaupt nicht dreckig oder widerlich, schließlich wolltest du das alles doch gar nicht. Es ist nicht deine Schuld, was da gestern passiert ist. Und es ändert auch überhaupt nichts an meiner Liebe zu dir. Ich hatte nur gedacht, dass du jetzt Angst hättest, berührt zu werden, dich vielleicht bedrängt fühlst...", rede ich beruhigend und vor allem erklärend auf ihn ein.

Noch immer schluchzt er leise vor sich hin, hat den Blick aber nicht gesenkt.

Die Leere in seinen Augen ist aber endlich verschwunden.

Wieder drücke ich ihn an mich, was er sofort erwidert.

"Versuch, das Geschehene, auch wenn es schwer fällt, zu vergessen, hai? Ich verschaff dir auch irgendwie Ablenkung."

Ein Nicken folgt. Noch einmal schnieft er, bis er sich dann endgültig wieder gefangen hat.

".. du.. wolltest doch noch mit mir in einen Freizeitpark, bevor wir nach Japan fliegen?", fragt er leise.

"Stimmt! Am besten wir gehen jetzt runter zum Frühstück und besprechen das gleich mal mit den anderen, hai?"

Wieder nickt er, reckt sich ein wenig aus meinen Armen und küsst mich etwas scheu. Lieb lächle ich ihn an.

Am Frühstückstisch angekommen herrscht erstmal wieder betretenes Schweigen. Mitfühlende Gesichter sind auf Kibou gerichtet.

"Könnt ihr das mal lassen?", fauche ich meine Bandmitglieder einfach ungehalten an.

Kurz darauf hab ich mir den Kleinen auch schon geschnappt, neben mich gesetzt und ihm was zu Essen vorgesetzt.

Erst verzieht er noch das Gesicht, bei der Menge auf dem Teller, beginnt aber ergeben vor sich hin zu futtern.

"Kaoru? wann geht unser Flug?"

Kurz schaut er mich nachdenklich an.

"Heut abend erst, wieso?"

Das Stirnrunzeln gefällt mir nicht...

"Ich wollte total gerne mal mit euch in einen Freizeitpark, bevor wir fliegen...", kommt Kibou mir murmelnd zuvor.

"Au ja!! Lass uns das machen Kao-chan, onegai!"

Gut!

Toshiya hätten wir schon mal auf unserer Seite, worauf Die auch gleich begeistert nickt.

"Tja Kao, egal was du sagst, du bist überstimmt.", schaltet Shinya sich noch ein.

Und ein Sieg auf ganzer Linie!

Kao ist überstimmt und nickt nur noch ergeben.

"Aber dann fahren wir möglichst gleich, sonst lohnt es sich nicht mehr. Na los, packen gehen!"

Ein einstimmiges 'Jawohl' und schon sind alle auf dem Weg in ihre Zimmer.

Etwa drei Stunden später stehen wir vor den Toren des Freizeitparks.

Und kaum sind wir drin, sind Dai und Toshiya auch schon auf und davon. Die Treffzeit schickt Kaoru ihnen einfach schnell mit Handy.

"also Kibou? Was machen wir zu erst?", frage ich, nachdem auch Kaoru und Shin verschwunden sind.

"Ich mag Achterbahn fahren, hai?", kaum sehe ich seine strahlenden Augen, kann ich nur noch ja sagen.

Als ich allerdings die Achterbahn sehe, mit der er unbedingt fahren möchte, dreht sich mir der Magen nur vom zugucken um.

Also wer ihn mal sehen würde, würde ihm nie zu trauen, dass er auf solche Bahnen steht.

"Die Achterbahnliebe hab ich von meinem Dad.", dabei hat er ein leicht verlegenes Grinsen auf den Lippen.

Tja Kyo, dann heißt es wohl eine Runde Überwindung für dich.

Wenigstens haben wir Glück und die Warteschlange ist nicht so lang.

Nich das ich noch vom Beine in den Bauch stehen noch kleiner werde.

Und hey, ich muss zugeben, so schlimm wie es vorher ausgesehen hat, ist es gar nicht.

Kibou so glücklich und ausgelassen zu sehen macht die ganze Sache richtig schön.

Wir fahren noch viele andere Bahnen, manche sogar mehrmals.

Die erste war auch die schlimmste, so dass ich nich mehr so sehr mit Überwindung zu kämpfen hatte.

Aber ich glaube, nun bin ich auch mal dran...

"Sieh mal Kibou, ein Geisterhaus, lass uns da rein gehen."

Kurz nach dem ich das sage, kommt ein heller Schrei aus dem Ausgang des Geisterhauses.

Noch einen Moment später der Besitzer dieser Quiekattacke: Toshiya!

Gefolgt von einem schelmisch grinsendem Dai.

Hätte ich mir ja denken können, dass der sowas mit seinem Schätzchen macht...okay

ich bin ja auch nich besser, schließlich plane ich das auch gerade.  
Mein Kleiner schaut erst mal belustigt zu Toshiya und Dai.  
"also für so ängstlich hatte ich Toshiya eigentlich nich gehalten", grinst Kibou vor sich hin, "los lass uns schnell reingehen!"  
Okay, soviel zu meinem Plan...  
Auf sowas fährt er auch ab.  
Meine Güte hab ich mir hier ein perfektes Wesen geangelt.  
Ebenfalls grinsend folge ich meinem Schatz in das Geisterhaus.  
Und es ist einfach nich zu glauben! Der zuckt nich mal ansatzweise!  
"naja... ich hab das irgendwie gruseliger vorgestellt...", meint er trocken als wir draußen sind.  
Doch mit einem Mal ändert sich sein Gesichtsausdruck um hundertachzig Grad.  
"hey...Kibou? Was isn los?"  
"da...da is meine Klasse!", vollkommen neben der Spur deutet er auf einen Haufen Jugendlicher.  
Ein paar von denen schauen auch gerade zu uns.  
Oha... irgendwie hab ich kein gutes Gefühl bei der Sache...

\*KIBOUS POV\*

Oh nein...  
Und ich hatte so gehofft, dieses Haufen Idioten und Vollspacken nie wieder sehen zu müssen...  
Und es wird noch schlimmer, denn die kommen jetzt auch noch rüber!  
Inklusive meiner Klassenlehrerin!  
Und die schaut nich gerade, als wolle sie mir n Kaffee und Kuchen anbieten wollen...  
"Sascha? Was machst du denn hier? Und wo warst du die letzten Tage?", fragt die auch gleich drauf los.  
Ich kann noch nich mal anfangen irgendwas vor mich hin zu stammeln, weil diese Kloppis gleich dumme Sprüche einwerfen.  
"Na Schwuchtel, is der Fitschi dein neuer Stecher?"  
"Einfach schwänzen und mitn Fitschi rumvögeln...also echt"  
Ihr....Ihr.... "WICHSER!"  
Eh... das kam grad aber nich von mir!  
Kurz schiele ich zu Kyo rüber. Der hat nämlich grad den übelsten Mörderblick!  
Sogar meine Lehrerin ist von seinem Einspruch komplett neben der Bahn.  
"Ihr kleinen Dreckspisser haltet gefälligst die Klappe! Oder eben diese hat gleich meine Faust drin, und das garantiert nich nur einmal!"  
Oh mein Gott!  
Das-Das... läuft total aus dem Ruder!  
"Beruhig dich Kyo... bitte... das sind die nich wert...", versuche ich einfach mal.  
Und siehe da, mal wieder klappt es.  
Kyo wird etwas ruhiger.  
"Bei euch Arschkampen ist es doch kein Wunder, dass er nich in die Schule geht! Und er wird auch nicht wieder kommen, weil wir noch heute nach Hause nach Japan fliegen."  
Meiner Lehrerin entgleisen sämtlich Gesichtszüge.  
"Sascha? Stimmt das, was der Junge sagt?"  
Jetzt reicht doch mal! Was fällt dieser Mistkuh eigentlich ein!

"Ja es stimmt! Ich komme nicht zurück! Ich werde bei meinem Freund bleiben. Und wehe sie sagen noch mal Junge! Kyo ist schließlich ein erwachsener Mann, der sogar mehr in seinem Leben erreicht hat, als sie es jemals werden!"

Okay, der hab ichs gegeben!

Hoff ich zumindest...

"ja genau, verpiss dich doch, du kleiner feiger Pisser und versteck dich schön hinter deinem Schwuchtelfitschi"

Schon hat der Arsch eine kleben.

Aber nicht von Kyo!

Nein! Das war ich! Endlich musst ich auch mal Kontra geben und es tut verdammt gut!

"komm Kibou, wir gehen zum Van", sagt Kyo noch ganz ruhig, nimmt meine Hand und führt mich nach draußen zu den Parkplätzen.

Irgendetwas hat meine Lehrerin noch hinter her gerufen, aber ich hab es nicht mehr verstanden.

Es erscheint mir auch wunderschön unwichtig.

Aber als wir am Van sind kann ich nicht mehr.

Mich an Kyos Hand krallend, beginnen meine Tränen zu laufen.

"h-hey...Kibou... hey... is doch gut... is doch wirklich wieder gut...", versucht er mich zu beruhigen.

Aber es geht nicht...

Sie haben mir so oft seelisch weh getan, ich kann einfach nicht mehr...

Und zum Teil sind es auch Tränen der Rührung... So wie Kyo mich verteidigt hat.

Halt suchend klammere ich mich an Kyo.

Es ist so schön zu wissen, dass er da ist.

Ein paar wenige Stunden später sitzen wir schon im Flieger.

Das ist das erste Mal in meinem Leben, dass ich in einem Flugzeug sitze!

Und ich muss sagen... es ist etwas seltsam.

Wir sitzen alle in der ersten Klasse, erstaunlicher Weise sogar als einzige.

Kaoru hat mal wieder irgendwelche Zettel in der Hand.

Shinya schaut nur aus dem Fenster.

Dai und Toshiya lehnen aneinander. Die sind unter Garantie total kaputt von dem Tag, was erklären würde, warum sie seit sie im Flieger sind, pennen.

Ja und ich?

Ich lehne an Kyo, was auch sonst. Der schläft allerdings auch.

Wir haben den anderen nichts von der heutigen Begegnung erzählt.

Ich denke nicht mal, dass meine Klasse auch nur ansatzweise bemerkt hat, dass Kyo einer von den Menschen auf meiner Tasche ist.

Ist vielleicht auch besser so.

Aber eigentlich beschäftigt mich gerade etwas ganz anderes, nämlich unser Zielort.

Japan.

Ein Land, das ich noch nie betreten habe, dessen Sprache ich auch eher schlecht als recht beherrsche.

Ein bisschen mulmig ist mir schon.

Schließlich ist noch nicht ein Wort davon gefallen, was dort dann aus mir wird.

Die fünf müssen schließlich auch arbeiten und ich habe ein wenig Angst, dass ich nur im Weg stehen werde.

In meinen Gedanken und Zweifeln über meine weitere Zukunft drifte ich schließlich ab, nehme nur noch Kyos Geruch wahr, ehe ich endgültig einschlafe.

--++++--++++--++++--++++--++++--

s000~

wie es in japan weitergeht hab ich im moment noch keinen richtigen plan

aber ich denk mir was feines ^^

wird sicherlich nich ganz ohne probleme ablaufen

bis dahin

frohe weihnachten und guten rutsch ^^

\*bisschen einschleim\*

xDD

lg

Onkel\_Hara

## Kapitel 17: Chap seventeen - lesson

\*KYOS POV\*

Endlich zu Hause!

Nun heißt es erst mal Taschen auspacken.

Die anderen sind auch alle nach Hause gefahren.

Aber ich, ich habe jetzt hier ein Bild für die Götter!

Ein total noch vom Flug verschlafener und verpeilter Kibou, der da steht, wie bestellt und vergessen abzuholen, vom Jetleg mitgenommen.

Sieht wirklich zum schießen aus!

Aber naja, war ja sein erster Flug, da is das normal, dass er da so aussieht.

"jetzt wach mal auf, Kleiner", lächelnd trete ich auf ihn zu, schließe ihn in meine Arme.

"wir schaffen nu erst mal dein Zeug ins Schlafzimmer und sehn zu, dass ich im Schrank Platz dafür hab."

Selber lächelnd nickt er und greift nach seiner Tasche.

Erstaunlicherweise schaff ich es sogar tatsächlich, in meinem Schrank genug frei zu räumen.

Kurze Zeit später sitzen wir beide im Wohnzimmer und schauen fern.

Meine Lieblingssendung läuft gerade.

"du, Kyo?"

"hm?"

"ich versteh kein wort...", murmelt er vor sich hin und grinst ein bisschen schief.

Das hatte ich total vergessen...

Das mit dem Japanisch funktioniert ja noch nich mal ansatzweise bei ihm.

"Weißt du, ich glaub ich ruf Dai und Toshiya mal an, die können dir bestimmt helfen, weil ich bin ein furchtbarer Lehrer, das ginge nicht gut.", erkläre ich ihm und er nickt ergeben.

Ein paar Minuten später sind die beiden auch schon da.

"Na Kibou, gut angekommen?", grüßt das Pärchen auch gleich freundlich.

"hai!", meint er grinsend.

"na da haben wir ja nen Anfang", und schon sind die Strahlemänner auch wieder am grinsen.

"Ich würd sagen, ich lass euch n bisschen allein lernen und mache ein paar Erledigungen."

"Daijobou!", nickt mir mein Schätzchen hinterher.

Scheint als würde das ganz gut laufen.

Soooo....

Was braucht ein junger Kerl in Japan alles an Papieren, um hier bleiben zu dürfen, wenn er kein Japaner ist?

Ein Personalausweis wäre bestimmt n guter Anfang.

Also auf zum Einwohnermeldeamt, oder wie das heißt, is schließlich ne Ewigkeit her, das ich nen Ausweis beantragen musste.

Hmm.....

Vielleicht hilft mir bei dem Papierkram ja der liebe Bandpapi-sama?

Wenn ichs mit nem Dackelblick probiere bestimmt.  
Ob ich den noch hinkriege?  
Ach was, das ist bestimmt wie Fahrrad fahren, das verlernt man nicht!

~etwas später~

Oh Halleluja, bin ich gut!!!  
Ich hab den Chef echt so lange gequasselt und Dackeltypisch angeglubscht, dass er diesen Scheiß Papierkram macht!  
1:0 für den Sänger!  
Aber jetzt erst mal wieder nach hause und schauen, was mein Kleiner gelernt hat.  
"Tadaima!", rufe ich einmal quer durch die Wohnung, als ich meine Schuhe ausziehe.  
"Okairi!", kommt es dreistimmig zurück aus dem Wohnzimmer.  
"klingt ja, als wenn ihr fleißig ward.", meine ich stolz.  
Obwohl...  
Wenn ich mir jetzt so das Grinsen auf den Gesichtern der zwei Vollposten anschau und dazu dieses etwas peinlich berührte Lächeln Kibous sehe...  
Da is doch was faul!  
"Was habt ihr denn gemacht?", frage ich einfach drauf los, keine Ausflüchte zulassend.  
"na genau das, was du gesagt hast. Japanisch gelernt!", immernoch grinsen die.  
Kibou nickt etwas dazu.  
"komm schon, Kibou, sag es ihm", drängt ihn Dai.  
Toshiya nickt bekräftigend.  
"...eto....i...irete kure....", stammelt Kibou.  
Ich glaub in nem Manga würde meine Kinnlade jetzt den Boden knutschen.  
Das kann doch nich wahr sein!  
Wie soll er denn mit solchen Sachen in Gesellschaft reden?  
Soll er etwa jeden fragen, ob er ihn fickt?  
"Shinjirarenai! BAKA!", schon haben Toshi und Dai ne Kopfnuss abbekommen.  
"maaaa Kyo! Itai!!!", jammern die vor sich hin.  
Ich nehm erst mal meinen Kleinen in den Arm.  
"ich glaub das mit dem Japanisch lassen wir Kaoru machen. Die beiden verderben dich nur."

## Kapitel 18: Chap eighteen - my song for you

diesmal keine weiteren Vorworte ^.~

+#+#+#+#+#+#+#+#+#+#+

\*KIBOVS POV\*

Hach je...

Japan ist schon ein tolles Land.

Ich bin auch froh, das ich die nötigen Papiere und so bekommen hab.

Kaoru ist wirklich genial!

Jetzt bin ich schon einen Monat hier...

Aber Kyo und ich haben ziemlich... wenig Privatleben.

Das Interview, was in Deutschland war, das wurde übers Internet nämlich auch hier in Japan verbreitet.

Und nun wollen hier alle Informationen über mich ...

Dabei hab ich doch gar keine öffentliche Funktion?!

Ich muss es nich verstehen...

Im Moment sitze ich bei Kaoru zu Hause.

Er hat wirklich eine schöne, stilvolle Wohnung.

Auch wenn das pinke hide-Zimmer leicht deplatziert dabei wirkt...

Übrigens lernen wir gerade wieder Japanisch, beziehungsweise ich lerne und er lehrt.

Das machen wir dreimal in der Woche.

Sogar Hausaufgaben kriege ich...

Kaoru ist aber wirklich einer guter, geduldiger Lehrer.

Möchte man ja auch erwarten von ihm als Band-Leader.

"Sag mal Kibou, hast du eigentlich schon mal überlegt eine Karriere im Musikbussiness nachgedacht?"

Kaoru reißt mich völlig aus meinen Gedanken.

"nani?"

Sehr intelligente Antwort.....

Ein leichtes Schmunzel kommt von Kao.

"naja, wir waren alle wirklich beeindruckt von dir bei der Probe vor dem Konzert in Berlin."

"hontou?"

Jaaaa! Ich bemühe mich soviel wie möglich Japanisch zu sprechen, obs richtig is, bin ich mir nie sicher, aber das war Abmachung mit Kaoru.

Es sei denn ich hab wirklich keine Ahnung...

"pass auf, wir planen eine neue Single und nach dem letzten Meeting wurde von unserer Seite abgeklärt, du wirst mitmachen."

"watashi???"

OH...MEIN...GOTT!!

Die wollen mit MIR eine Single aufnehmen.....

"demo...ano... Oh gott Kaoru, ich hab echt keine Ahnung ob ich das packe ..."

Er lächelt verstehend, fährt aber fort.

"Das schaffst du schon, und wens wirklich nich geht, können wir immer noch n anderen Plan machen."

"hai...eto...ich versuchs."

"Sugoi!", ein breites Grinsen zielt Kaorus Gesicht... Das is echt selten, dass er dermaßen am Grinsen is, sogar konkurrenzfähig zu Dai und Toshiya!!

-im studio-

Also ein paar mal bin ich hier schon mit gewesen... aber nie sollte ich hier auch noch arbeiten ....

"Kyo? Was soll ich denn überhaupt singen?"

Ich sitze gerade mit ihm auf dem Sofa, hinter dem Mischpult.

Na gut, er sitzt, ich liege mit dem Kopf auf seinem Schoß.

"Keine Sorge, der Text steht schon... warte..."

Nun fängt er an, in dem Papierhaufen auf dem Tisch zu wühlen.

"... hier! Ist sogar mit Textmarker markiert welche Parts du übernimmst und es ist in deinen Buchstaben geschrieben"

Liebevoll lächeln sieht er zu mir runter, schenkt mir einen zärtlichen Kuss.

Kurz überfliege ich den Text.

Sogar deutsche Übersetzungen stehen unter jeder Zeile.

*meine vergangenheit trägt die narben der angst und der verzweiflung  
darf ich glücklich werden?*

*das muster der dunklen zeiten zeigt eine geschichte  
wie sie in keinem Buch geschrieben steht*

*des tages licht dringt nicht in die letzten ecken und winkel des labyrinthes  
wird man mich finden?*

*ein nicht gelebtes leben vergeht stetig  
macht platz für ein neues, sinnvolles*

*die nie ausgesprochenen worte, die einst bedeutungslos waren  
werden sie in mir erklingen?*

*ein leises hauchen der stille durchbricht die einsamkeit  
am ende der nacht steht mir dein bild vor augen*

Aber.... da... da sind Textstellen aus meinen Gedichten drin, die ich Kyo früher geschickt habe...

Das... ist unfassbar...

Meine Augen füllen sich mit Tränen und ich schaffe es nicht mal, sie weg zu blinzeln.

"hey...Kibou, wein doch nicht..."

"gomen... bin nur... total gerührt", schniefe ich noch einmal.

Auf dem Blatt ist sorgfältig mit Textmarker gekennzeichnet wer von uns welche stellen singen soll.

Wir singen sogar zusammen.

Es ist wirklich schön, was Kyo aus meinen Briefen gemacht hat...

Ich mag den Text wirklich sehr gern!

"Kibou? Kyo? Geht euch mal einsingen! Und Kyo! Sings ihm mal komplett vor, damit er

die Melodie kennt", kommen auch schon die Anweisungen von Kaoru.  
Er ist wirklich immer furchtbar gestresst, wenn er im Studio ist.  
Aber wir beide antworten einfach einstimmig "Jawohl" und verschwinden auch schon in einen Nebenraum.  
Also verbringen wir die nächste halbe Stunde mit einsingen, wobei mir Kyo auch gleich ein paar Techniken dafür zeigt.  
Als Kyo mir den Text vor singt bin ich noch viel mehr davon beeindruckt.  
Auch wenn der Text an sich recht ruhig ist, so sind doch sehr kraftvolle Gesangsparts in Kyos Teil.  
Vor allem auch an Stellen, wo meine Parts hingegen sehr ruhig sind.

+++

Nun steh ich alleine im Aufnahmeraum...  
Verdammt ich bin so nervös...  
Ich bin als letzter mit der Aufnahme dran, habe Kopfhörer auf, in denen ich mir gerade noch mal das Lied anhöre.  
Die Parts der anderen wurden schnell grob übereinander gelegt, damit ich den Faden nicht verliere.  
Gut!  
Ich fang jetzt einfach an!  
Wird schon schief gehen...

Nach fünf Versuchen ist Kao dann auch zufrieden.  
Kyo schaut mich schon ganz mitleidig an, genau wie die anderen drei.  
"Gut ihr zwei könnt dann nach hause gehen. Den restlichen Feinschliff machen wir dann", verabschiedet Kaoru mich und Kyo.  
Mein Freund lässt sich das nicht zweimal sagen und ist auch schon dabei seine und meine Sachen einzupacken.  
"Machts gut Leute! Viel Spaß noch!", rufe ich den anderen im Gehen noch zu, als antwort bekomme ich noch ein paar schwere Seufzer.

Später an diesem Tag führt mich Kyo zum Essen aus.  
Auf die gelungenen Aufnahmen!  
Es ist ein wirklich schönes Lokal mit traditionel japanischen Gerichten.  
Ein paar Schwierigkeiten die Karte zu lesen habe ich schon...  
Aber Kyo hilft mir natürlich sehr gern.  
Letzlich bestellen wir doch nur Finger Food, wie Sushi, Yakitori und der gleichen, abgesehen von der Suppe.  
Aber es schmeckt einfach toll, dieses Zeug!  
"Kibou?... Ich... Ehm... Möchtest du vielleicht weiterhin mit uns zusammen Musik machen? Ein richtiger Teil von Dir en Grey sein?"  
Bei Kyos Frage verschlucke ich mich beinahe.  
Meint er das wirklich ernst?  
Ich meine... so toll bin ich ja nun auch nicht...  
"ehm... wenn... wenn ihr das wirklich wollt...", stammle ich vor mich hin.  
"natürlich! Sonst würde ich gar nich fragen! Ich habe schon die Absegnung aller anderen Bandmitglieder. Alle finden den Plan super!", führt Kyo weiter aus.  
Ich bin wirklich sprachlos...

Eigentlich habe ich mir ja immer eine Musikkarriere gewünscht... aber ich habe doch nie daran gedacht ein Teil von Dir en Grey zu werden!  
"ich glaub... das entscheide ich morgen ... okay?"  
Liebevoll lächelt mich Kyo an.  
Wie ich dieses liebevolle Lächeln doch liebe...

+++

\*KYOS POV\*

An diesem Abend liegen wir wieder entspannt nebeneinander gekuschelt.  
Mein Kleiner ist wirklich eine richtige Schmusekatze.  
Und auch, wenn ich wirklich gerne mit ihm schlafen würde, gingen wir bis jetzt noch nie soweit.  
Fummeln klar!  
Wir sind schließlich beide Männer!  
Wir haben Bedürfnisse in der Körpermitte!  
Aber Sex hatten wir dann doch noch nicht.  
Momentan streichelt er verträumt und nachdenklich mit einem Finger über meinen Brustkorb.  
Wohlig schnurre ich auf, als er, wohl versehentlich, meine Brustwarze streift.  
Mit einem Mal scheint es, als sei er seiner Gedankenwelt entrissen.  
Erst sieht er mich aus großen Augen an, doch dann schließt er sie leicht, kommt mit dem Gesicht näher.  
Kurz bevor er meine Lippen berührt, haucht er die fünf Worte, die den letzten Schritt in unserer Beziehung bedeuten.  
"Heute will ich dein sein..."  
Sinnlich küsse ich ihn, drücke ihn dabei mit dem Rücken auf die Matratze.

°^°OWARI°^°

+#+#+#+#+#+#+#+#+#+#+#+#+#+#+

jaaaaaaaaa

hier ist schluss!

xDDD

gemein, ich weiß

aber nach etwa zwei jahren, wollt ichs endlich mal beenden

und ich mag solch offene endings x3

ob Kibou nun bei Diru mitmacht oder nicht, dürft ihr selbst zusammenspinnen^^

vllt wird es irgendwann mal noch ein bonus geben, aus shinyas sicht

aber das steht noch in den sternern

der songtext is mein eigentum und daher natürlich auch von mir geschrieben  
freilich ist es nicht ein lied von dir en grey, gibt schließlich keins, wo jemand außer kyo noch singt, der nicht einer der anderen vier ist  
welcher teil jetzt aus kibous birefen ist und was von kyo dazu gedichtet wurde dürft ihr auch selber überlegen ^^

na dann~

bis die tage!  
lg  
Onkel\_Hara